Amtliche Mitteilung | Ausgabe 02 - Juni 2017
Österreichische Post AG Info.Post Entgelt bezahlt

Gemeinde Zeitung

Gemeinde
Tragöß - St. Katharein
Steiermark

„Heimat ist der Duft unserer Erinnerungen.“
Anke Moggauer-Kirsche

INHALT

4 **AKTUELLES AUS DEM GEMEINDEAMT**
Laufende Projekte und Vorhaben

6 **UNSERE BEVÖLKERUNG**
Jubilare, Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle

8 **BÜCHEREI HOLLERBUSCH**
Buchvorstellungen und Tipps

10 **SEINERZEIT & CHRONIK**
Eine Reise in die Vergangenheit

12 **UNSERE WIRTSCHAFT**
Betriebe stellen sich vor

14 **KINDERGÄRTEN & SCHULEN**
Neuigkeiten von den Kleinen und Großen

19 **LEBEN IN DER GEMEINDE**
Vereine und Organisationen berichten

32 **SEITENBLICKE**
Dies & Das

34 **WAS IST LOS BEI UNS?**
Überblick über Termine in der Gemeinde

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Tragöß - St. Katharein
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hubert Zinner
Druck:
Druckexpress Tösch GmbH
Fotonachweis:
Redaktion, Privat, Vereine, Shutterstock
Titelfoto:
Eva Roßböck
Layout und Satz:
Doris Schnabl, Michaela Muster
Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes:
Gemeinde Tragöß - St. Katharein

Wir bedanken uns bei den Kindergärten und Schulen und bei allen Vereinen, Organisationen und Personen, die mit Berichten und Fotos zu dieser Ausgabe der Gemeindezeitung beitragen.

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Grundsätzlich werden in der Gemeindezeitung keine akademischen Grade und zweite bzw. weitere Vornamen veröffentlicht. Sollten Sie eine Veröffentlichung ausdrücklich wünschen, bitten wir um diesbezügliche Mitteilung am Gemeindeamt.

Das Redaktionsteam behält sich vor, politische oder persönliche Angriffe abzulehnen bzw. Beiträge nicht zu drucken oder zu kürzen.

Personen, die anlässlich ihres Geburtstags- bzw. Hochzeitsjubiläums keine Ehrung wünschen, werden ersucht dies rechtzeitig am Gemeindeamt bekannt zu geben.

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe: **25.08.2017**

Der Bürgermeister *informiert*

Ohne die vielen freiwilligen Leistungen seitens der Bevölkerung wäre die Gestaltung unserer Anlagen und die Aufrechterhaltung unserer Spazier- und Wanderwege nicht möglich.

Im besonderen Maße möchte ich mich schon vorab bei allen bedanken, die dazu beitragen, dass unsere Ortschaften und unser Tal so großartig gepflegt und erhalten wird. Sei es der Blumenschmuck oder die Garten-, Platz- und Weggestaltung.

Meistertitel

Ich gratuliere dem SC Tragöß - St. Katharein sehr herzlich zum 1. Platz in der Gebietsliga Mürz und wünsche der Mannschaft für die kommende Spielsaison in der Unterliga alles Gute!

Kinderferienspaß

Auch in diesem Jahr wird von der Gemeinde wieder ein buntes Kinderferienprogramm organisiert.
Danke an alle Vereine und Helfer, die sich immer wieder bemühen unser Kinderferienprogramm attraktiv zu gestalten und so für viel Spaß und Abwechslung bei unseren Kindern sorgen.

Landesstraße L111

Betreffend des Zustandes unserer Landesstraße L111 gab es viele persönliche Gespräche mit den zuständigen Stellen für Infrastruktur im Büro Landesrat Lang sowie auch eine umfassende schriftliche Information an das Büro für Verkehr und Landeshochbau beim Amt der Steirischen Landesregierung. Vor kurzem erreichte uns ein sehr ernüchterndes Schreiben, in dem mir mitgeteilt wurde: „Aufgrund der angespannten Budgetsituation und der damit notwendigen Konzentration auf das hochrangige Straßennetz sind aus heutiger Sicht (!) auf der L 111 Sanierungsmaßnahmen im Bauprogramm derzeit mittelfristig (ab 2021) vorgesehen.“ Somit werden die uns für 2017 in Aussicht gestellten Sanierungsmaßnahmen nicht umgesetzt. Gleichzeitig wurde jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um eine Momentaufnahme handle. Geplant für das heurige Jahr sind Kleinflächensanierungen, die teilweise auch schon umgesetzt wurden. Ich werde aber weiterhin mit Nachdruck auf eine Generalsanierung weiterer Teilabschnitte unserer Landesstraße pochen.

Wohnhaus St. Katharein 26

Die Bauarbeiten an unserem neuen ÖWG-Wohnhaus in St. Katharein 26 sind bereits sehr weit fortgeschritten und werden bald zu Ende sein. Erfreulich für uns als Gemeinde, da wir wieder sechs neue Wohneinheiten für unsere Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung haben.

Genießen Sie die langen Tage des Sommers um Kraft und Freude zu tanken. Einen schönen und erholsamen Sommer.

Ihr Bürgermeister
Hubert Zinner

Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Problematik Hundekot

Wenn der Kot ordnungsgemäß und verantwortungsbewusst entsorgt wird, fühlen sich andere nicht belästigt und müssen sich nicht ärgern.

Aufgrund vermehrter Beschwerden über die Verschmutzungen durch Hundekot in unserer Gemeinde appellieren wir einmal mehr an alle Hundebesitzer.
Hundekot ist nicht nur unhygienisch, sondern eine nicht zu unterschätzende Infektionsquelle für Kinder und immunschwache Erwachsene. Es können Salmonellen, Hundewürmer, Hakenwürmer und Bandwürmer übertragen werden. Leider sind neben Spazierwegen und Erholungsflächen auch landwirtschaftlich genutzte Wiesen oft stark mit Hundekot belastet. Wenn Kot in den Futterkreislauf der Nutztiere kommt, können ebenfalls schwere Erkrankungen ausgelöst werden.

Um eine ordnungsgemäße Entsorgung zu ermöglichen, gibt es in unserem Gemeindegebiet flächendeckend „Sackerl fürs Gackerl"-Standorte.
Viele verantwortungsbewusste Hundebesitzer entsorgen den Kot vorschriftsmäßig. Leider ignorieren aber immer noch viele die Aufnahmepflicht und tragen damit wesentlich zum Unmut der Bevölkerung bei.
Daher bitten wir eindringlich alle Hundebesitzer, die Verunreinigungen zu entsorgen und so zu einem konfliktfreien Miteinander beizutragen.

Gemeindezeitung Ausgabe 01/2017

Wir möchten uns sehr herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen zu unserer ersten Ausgabe der neuen Gemeindezeitung bedanken!
Leider wurden von der Druckerei einige fehlerhafte Exemplare geliefert, in denen die Seiten 13 bis 16 und 25 bis 28 doppelt geheftet waren und dafür der Mittelteil von Seite 17 bis 24 gefehlt hat. Falls Sie eine falsche Ausgabe bekommen haben, tut uns das sehr leid.
Bitte melden Sie sich, natürlich erhalten Sie am Gemeindeamt oder der Bürgerservice-Stelle ein richtiges Exemplar.

Riesenbärenklau

Diese nicht heimische Pflanze vermehrt sich in den letzten Jahren leider sehr stark. Der zuerst schmerzfreie Kontakt mit der Pflanze kann böse Folgen haben. In Verbindung mit UV-Strahlung kann der Pflanzensaft sehr schwere Hautschädigungen verursachen, daher ist jegliche Berührung unbedingt zu vermeiden. Betroffene Hautstellen sind schnellstmöglich mit Seife und Wasser abzuwaschen und es ist darauf zu achten, dass kein Sonnenlicht auf die Verletztung gelangt.

Bekämpfung

Es gibt verschiedene Methoden, den Riesenbärenklau in einem gewissen Rahmen erfolgreich zu bekämpfen: Abmähen, Einsammeln und Vernichten aller Blütenstände kurz vor der Fruchtreife, Ausgraben der Pflanze oder Fräsen mit einer Traktorfräse.
Wir bitten Sie, Vorkommnisse auf der Gemeinde zu melden. Für nähere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

JugendRAUM

Mitmachitekt_innen stellen fest: „Heimat ist, was du d`raus machst“!

Was bedeutet eigentlich Heimat? Für die einen sind es Familie und Freunde, für die anderen ist es ein vertrauter Ort, eine Landschaft oder einfach ein schönes und gutes Gefühl. Wir Mitmachitekt_innen haben uns intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und haben uns selbst und auch weitere Jugendliche gefragt, was Heimat bedeutet und ob sie noch wichtig für uns ist.

Ärmel hochkrempeln und mitanpacken in der Gemeinde

Wir besuchten zu diesem Thema gemeinsame Workshops mit den MitmachitektInnen aus den Gemeinden Mürzzuschlag, St. Lorenzen und St. Barbara. Mit einem erfahrenen Jugend- und Regionalentwicklungsexperten reflektierten wir unsere Erfahrungen und tauschten Ideen und Erkenntnisse aus. Es war sehr spannend und wir haben einige Tipps für unsere weitere Arbeit mitbekommen.

Nach einigen Treffen, interessanten Diskussionen und Beiträgen von Jugendlichen haben wir unsere Ideen, mit allen „Wenn und Aber“, mit den Gemeindeverantwortlichen diskutiert.
Unsere Freude war sehr groß, als wir merkten, dass unsere Anliegen sehr ernst genommen wurden.
Es liegt noch viel Arbeit vor uns, aber wir freuen uns schon, die Ärmel weiter hochzukrempeln und in unserer Gemeinde mitanzupacken.

Warum tun wir das?

Jetzt kann man sich die Frage stellen, warum wir das tun. Weil wir im Zuge unseres Projektes gemerkt haben, dass wir das Fleckerl, das wir als unsere Heimat bezeichnen dürfen sehr gerne haben und mitgestalten möchten. Bei unserer Arbeit haben wir festgestellt, dass es auch noch weitere junge Menschen gibt, die sich vorstellen können, sich aktiv an der Planung und Umsetzung von Ideen zu beteiligen. Etliche Jugendliche haben bei der Befragung auch angegeben, an der Mitwirkung in einem Verein interessiert zu sein. Wir ziehen für uns den Schluss daraus, dass wir zwar eine sehr gute Beteiligungskultur haben, es aber noch Potential nach oben gibt.
Diese Erkenntnis und auch die intensive Auseinandersetzung mit diversen Themen unserer Gemeinde (Sonn- und Schattenseiten des Lebens auf dem Land, Ortserkundung, Angebote und Möglichkeiten, Fusionierung, Mentalitäten, geschichtliche Entwicklung, wie wird unsere Gemeinde von außen wahrgenommen) haben uns motiviert, unseren Gemeindeverantwortlichen den Vorschlag zu machen, der Jugend einen Raum zu geben: JugendRaum.

JugendRaum

Einerseits als realen Raum, um sich zu treffen, ins Gespräch zu kommen, Gleichgesinnte kennenzulernen oder einfach gemeinsam etwas zu tun. Gerade in unserem digitalen Zeitalter ist es sehr wichtig, den persönlichen Kontakt zu pflegen und reale Freundschaften zu knüpfen. Wenn man mit älteren Menschen spricht, sind es vor allem diese Erinnerungen, die verbinden und ein „Hoamatg`fühl“ geben, egal ob in den Kinderschuhen oder im „hohen“ Alter.
Andererseits würden wir uns gerne den „Raum nehmen“, um im Gemeindeleben mitzugestalten und unsere Ideen einzubringen. Wir können uns zu diesem Zweck sehr gut vorstellen, einen Jugendrat in der Gemeinde zu gründen, der diverse Themen im Gemeinderat aus der Sicht von Jugendlichen beleuchtet und entsprechende Ideen einbringt.
Wir wissen natürlich, dass diese Vorhaben viel Verantwortung mit sich bringen und hoffen nun natürlich sehr auf die rege Beteiligung von weiteren Jugendlichen, die wie wir diese Chance nutzen wollen, unser Leben in unserer Gemeinde mitgestalten zu können.

Mitmachitekt_innen gesucht

Wenn du Interesse hast, melde dich bitte über Facebook auf der Seite „Mitmachitekt_in Tragöss - Sankt Katharein“ oder persönlich bei uns Projektmitgliedern.

Das Mitmachitekt_innen-Team:
Sascha Autischer, Kevin Haring,
Michael Autischer, Dominik Krenn,
Marie-Christine Weingant!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Unsere Bevölkerung

Jubilare
Wir gratulieren herzlich!

Geburtstage 01.07.2017 – 30.09.2017

70
Karl Hartner
Waltraud Hausberger
Walter Kourim
Erwin Moser
Gerhard Mußbacher
Ingrid Pogats
Otto Schellnegger
Stefan Stuhl

75
Volker Graf
Gerda Hartner
Walter Schönbauer
Christa Urschitz

80
Seraphine Filzmoser
Renate Glanz
Maria Hollerer
Terence Holman
Karl Maier
Brigitta Maunz

85
Gottfried Hollerer
Theresia Illmayer

90
Karl Brtnik
Helene Ninaus

91
Heinrich Jahrmann

93
Eduard Gruber

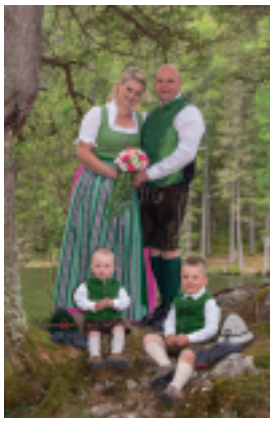
95
Franz Hörmann

97
Anna Laschak

Geburten
Ein herzliches Willkommen den neuen Erdenbürgern!

27.04.2017
Anna-Sophia Costis
Elisabeta-Magdalena und
Constantin-Silviu Costis, St. Katharein

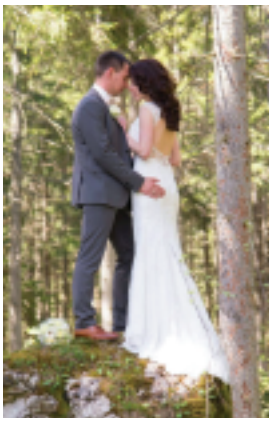
Hochzeiten
Wir gratulieren herzlich!



20.05.2017
Martina Hochsteiner
und Günther Eder

25.03.2017
Julia Gissing und
Bernhard Krenn

02.05.2017
Eva-Maria Ebner
und Martin Steer



13.05.2017
Jeannine Blatter
und Stefan Wöls

Goldene Hochzeit

27.05.1967
Mathilde und Ehrenfried Schöggl

Sterbefälle 01.04.2017 – 15.06.2017
Wir gedenken unserer Verstorbenen.

Josef Dirnbacher, geb. 1923, Pichl-Großdorf
Angela Österreicher, geb. 1921, Rastal
Heinrich Graf, geb. 1926, Sonnberg
Thomas Höfer, geb. 1988, Oberort

Bücherei Hollerbusch

Wissen Sie, warum unsere Bücherei nach einem Hollerbusch benannt ist?

Christine Fürpaß berichtet uns über die Hintergründe der Namensfindung unserer Gemeindebücherei: „Das Wort Gemeindebücherei erschien mir immer eher wie ein Nachname. Deswegen wollte ich einen hübschen Vornamen für das „Kind". Ich überlegte, was Lesen für mich bedeutet: Genuss, Nahrung und Arznei. Als ich dies dachte, sah ich aus unserem Wohnzimmerfenster. Und vor diesem steht – ein Hollerbusch. Seine täglich wohltuende Erscheinung lieferte den Namen."
Und so kam es, dass am 28. Oktober 2000 die Gemeindebücherei mit dem Namen Hollerbusch eröffnet wurde.

Danke liebe Christine, für diesen schönen, ganz besonderen Namen!

„Allo"

Ein biografischer Roman von Walter Allinger, erschienen am 18.11.2015 im Verlag Morawa Lesezirkel GmbH

Walter Allinger beschreibt in diesem biografischen Roman in sehr spannender und doch humorvoller Weise das Leben seines Vaters Adolf Allinger. „Allo", so wurde er von seinen Freunden genannt - er ist der Held in diesem Buch.
Der geografische Bogen spannt sich von seinem Geburtsort Brunn am Walde (bei Lichtenau im Waldviertel) über verschiedene Zwischenstationen bis nach Frauenberg und schließlich nach St. Marein im Mürztal. Aber immer schon war im Helden eine Sehnsucht nach einem besonderen Ort.
Viele Hochs' und Tiefs', nicht nur persönlicher, sondern auch wirtschaftlicher Art begleiten den spannenden Weg des „Allo". Sein Leben, ein ständiger Kampf. Neben den Schilderungen von heiteren und traurigen Erlebnissen gibt der Roman auch Einblicke in die Geschichte der Holzindustrie und dem Holzhandel, vom unteren Mürztal, dem Murtal bei Leoben und vor allem dem Lamingtal.
Spannend im Finale dann der „Poker" um den Sehnsuchtsort des Helden. Wird dieser letzte Kampf den Sieg bringen? Gelungen finde ich auch, wie die steirische Mundart in den Dialogen zwar beibehalten, jedoch etwas entschärft wurde, damit auch Leser deren Muttersprache nicht „Steirisch" ist, das Buch genießen können. Ein Roman mit einem sehr nahen Bezug zu unserer Umgebung.
Leser, welche im Mürztal oder Lamingtal zu Hause sind, werden viele der in diesem Buch erwähnten Namen

und Begebenheiten noch kennen oder vielleicht wieder kennenlernen.
Nun will ich nicht noch mehr verraten, einfach das Buch in unserer Bücherei ausborgen und lesen. Viel Spaß!

Wenn nur dein Lächeln bleibt

Hera Lind, Diana-Verlag

Das Buch handelt von Angela Hädicke, die in der ehemaligen DDR mit ihren Mann lebt. Sie bringt ihre Tochter Anja nach einer schweren Geburt auf die Welt. Das Leben ist schwer für die kleine Familie mit einem behinderten Kind. Aber Angela Hädicke ist eine starke Frau. Sie wächst über sich hinaus und schafft alles, um ihrer behinderten Tochter ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Sie stößt an Grenzen, gibt aber nie auf.
Das Buch basiert zum Teil auf wahren Begebenheiten und handelt von Personen, die es so oder so ähnlich gegeben haben könnte. Ein Buch, das die Seele berührt.

Hera Lind studierte Germanistik, Musik und Theologie und war Sängerin, bevor sie ihre zahlreichen Romane schrieb. Viele ihrer Bücher wurden seit 1992 verfilmt. Hera Lind ist Botschafterin der Josè Carreras Leukämie-Stiftung und Schirmherrin einer Neurodermitis-Kampagne.

Mama Muh

Jujja Wieslander mit Bildern von Sven Nordqvist

Mama Muh ist eine ziemlich ungewöhnliche Kuh. Sie begnügt sich keineswegs damit, einfach herum zu stehen, Gras zu fressen und kauend in die Welt zu gucken. Mama Muh will mehr. Sie will Spaß haben und einfach alles über die Welt erfahren. Und Mama Muh lässt sich nicht so leicht unterkriegen. Auch wenn ihre beste Freundin, die zynische Krähe, behauptet, eine Kuh kann das nicht. Am Ende schafft Mama Muh es doch immer. Sie lernt Rad fahren und tanzen, geht schwimmen, angeln und in die Bücherei. Mama Muh zeigt, dass man Dinge, die man wirklich will, auch erreichen kann.
Kinder lieben Mama Muh! Die Bücher sind spannend und total witzig und entsprechen der phantasievollen Denkweise von Kindern. Mit kurzen, einfachen Sätzen sind die Geschichten leicht zu verstehen.

Die bunten Bilder sind mit vielen liebevollen Details schön gezeichnet.
In der Bücherei gibt es viele Bücher der beliebten Mama Muh Reihe.

Der schwarze Holunder

Sambucus nigra

Der schwarze Holunder, auch als „Hollerstaude“ oder „Holler“ bekannt, wird als „Apotheke des kleinen Mannes“ bezeichnet. Die weißen Blüten haben eine starke Heilwirkung.

Die schwarzen Beeren sind ungekocht giftig. Sie lassen sich jedoch problemlos einfrieren, um sie später verwenden zu können. Man kann daraus das schmackhafte Hollermus oder auch Gelee machen.
Schon in Steinzeitsiedlungen hat man bei Ausgrabungen Holundersamen gefunden, woraus man unschwer schließen kann, dass schon damals Holler auf dem Speiseplan stand. Holunder sollte bei keinem Haus fehlen. Nicht nur, um die Bewohner in seinen Schutz zu stellen, sondern auch als Unterschlupf für den Igel.

Bauernregel

Auch Bauernregeln gibt es zum Holunder. Dies zeigt, wie genau dieser Baum einst beobachtet wurde:
„Solange der Holler nicht ausschlägt, ist noch Frost zu befürchten."

Ein Tipp von Eva

Genießen Sie wieder einmal Hollerstrauben. Diese wohl bekannteste Art der Zubereitung von Holunderblüten ist jene im Palatschinkenteig mit Zucker und Zimt. Sie werden Ihnen bestimmt hervorragend schmecken!

Seinerzeit im Lamingtal - der Etschmairhof

Der Etschmairhof war das erste Haus am Platz in Oberort. Der Vulgoname leitet sich vom Besitzer Paul Etschmayer ab, der als junger Mann 1663 die Witwe Apollonia Sommerauer, Wirtin an der Tafern und Bäurin am Mayrhof in Oberort, heiratete (vgl. Die Bauernhäuser in Tragöß, Wolfgang Puchleitner, 2016).
Nicht nur heute, sondern auch schon Anfang des 20. Jahrhunderts wählten viele Sommerfrischler die Gegend rund um den Grünen See und das Hochschwabgebirge zur Erholung. Dadurch und durch die einsetzende technische Revolution wuchs auch das Verkehrsaufkommen. Viele Fahr- und Fuhrwerke kratzten – im wahrsten Sinne des Wortes – beim Etschmairhof in Oberort nur knapp die Kurve. Davon zeugt die beschädigte Hauskante.
Das Haus wurde in den 1960er Jahren abgetragen, auf dem Grund befindet sich heute der Dorfplatz sowie die ehemalige Bäckerei Moser/Haring. Bereits im Etschmairhof gab es eine Backstube, der Verkauf erfolgte teilweise durchs Fenster im Erdgeschoß.

Aufnahme 1:
Etschmairhof in Oberort um 1912
Aufnahme 2:
Hausecke 1928
Aufnahme 3:
sanierte Hausecke, in den 50er Jahren

Aus unserer Gemeindechronik

Tragusse, Lomnich, Jasnich - viele alte Bezeichnungen wurden von den verschiedensprachigen Menschen in unserem Tal übernommen und bestehen teilweise noch heute.

Besiedelung des Tales

Mit dem Beginn der Völkerwanderung (375 n. Chr.) endete wohl auch für unseren Raum die Zeit der „Pax Romana", der römischen Friedenszeit. Weite Teile der Steiermark dürften damals als Durchzugsweg germanischer Stämme gedient haben. Nach dem Abzug der Langobarden 568 besiedelten vom Süden kommend Slawen, welche auf der Flucht vor den Awaren waren, auch das Lamingtal.

Die Siedlungsgeschichte lässt sich durch Ausgrabungen, durch Funde und vor allem durch die Bezeichnungen für Flüsse, Berge, Flure und Gehöfte feststellen. Diese sind sehr langlebig, da sie vielfach von der nachfolgenden anderssprachigen Bevölkerung übernommen wurden.

Historische Fundstücke

Das älteste Fundstück, das in der Nachbarschaft zur Gemeinde St. Katharein sichergestellt wurde, ist eine bronzene Lanzenspitze, die einige hundert Meter unterhalb der Kletschachalm gefunden wurde. Diese dürfte aus einer Zeit 1000 vor Christus stammen.

Auf einen überaus interessanten Fund ist man in Oberdorf gestoßen. Es handelt sich um einen kleinen Verwahrfund aus dem 3. Jahrhundert nach Christus, der eine Halskette, zwei Armreifen, einen Bronzeaufsatz und 33 Münzen umfasste. Dieser Schatz war als Inhalt eines Tongefäßes „bei einem Felsen" in Oberdorf gefunden worden.

Der Fund beinhaltet neben Denaren und Antonianen auch vier Sester. Es ist somit der einzige Mischhort aus Silber- und Buntmetallmünzen, den wir aus der Steiermark kennen. Aus welcher Zeit die Münzen stammen, lässt sich daher genau sagen, da sie von damaligen Herrschern geprägt werden. Darunter zum Beispiel Septimus Severus (reg. 193-211 n. Christus), Philippus I. (reg. 244-249 nach Christus) sowie Gallenius (reg. 253-260 nach Christus).

Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Über die Autorin

Da ich, Birgit Kaiser-Hartner, voriges Jahr nach meiner Hochzeit endgültig eine „gemeldete" Tragößerin wurde, habe ich mich dazu entschlossen, mich etwas über die Geschichte und die Bevölkerungsentwicklung unseres schönen Ortes zu informieren. So habe ich etwas Zeit über unserer Chronik verbracht, mit Menschen gesprochen, die viel darüber wissen, um so die Geschichte unserer Vorfahren etwas zu beleuchten und einen Eindruck davon zu bekommen seit wann das Lamingtal besiedelt ist.

Ganz besonders herzlich möchten wir uns für die Unterstützung bei Herrn Günther Mussbacher bedanken, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand und mit seinem breitgefächerten Wissen maßgeblich zum Gelingen dieses Artikels beigetragen hat.

Über die Herkunft alter Namen

In unserem Gebiet finden wir alteuropäische, keltische und slawische Namen, bevor um das Jahr 1000 die deutsche Kolonisation einsetzt.

Tragöß: 1023 als tragusse genannt, 1148 als Tragosse; gehört zu dem slawischen Personennamen Dragose.

Laming: 1023 fluvium Lomnicha nominatum, 1148 Lomnich; gehört zu slowenisch lom = Bruch (die Laming fließt teilweise unterirdisch).

Kletschach: erstmals 1293 genannt als Chletschach; geht auf slowenisch kleca = schottrige Stelle zurück.

Gritschhöhe: geht auf slowenisch gric = Hügel zurück.

Jassing: 1255 in Jasnich, gehört zu slowenisch jasen = Esche.

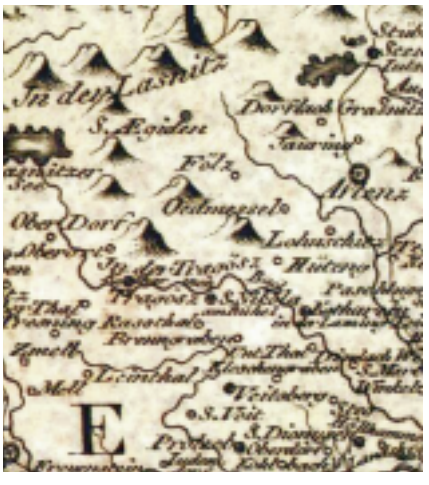
Glimitzer: zu slowenisch glina = Lehm, Ton.

Gamitzer: 1424 in der Gamitzen, gehört zu slowenisch jama = Wildgrube, Höhle.

Mogitzer: gehört zu slawisch mouka = Mehl oder moker = feucht.

Mur: Dieser Flussname geht auf die Zeit vor den Slawen und Kelten zurück. 890 Muora, es gehört zu einem alteuropäischen mor = sumpfiger Wasserlauf.

Alte Landkarte, Universitätsbibliothek Bern



Wirtschaft

Elias Hassane

Sportwissenschaften, Physiotherapie, Medizinische Massagen

Nach dem Studium der Sportwissenschaften in Ägypten veränderte eine Verletzung beim Fußballspielen meinen weiteren Werdegang. Meine Verletzungen und Beschwerden wurden durch Physiotherapeuten geheilt und dadurch wurde bei mir die Liebe zur Physiotherapie geweckt.
2006 kam ich durch meine Frau Christa nach St. Katharein an der Laming. In Graz habe ich im Ausbildungszentrum Bergler die Ausbildung zum Medizinischen Masseur absolviert und in Steyr studierte ich auf der Fachhochschule Physiotherapie. Jetzt bin ich im Rehabilitationszentrum Aflenz (PVA) als Sportwissenschaftler und Physiotherapeut im Ausmaß von 20 Stunden beschäftigt.
Seit 1. Juni 2016 stehe ich meinen Patienten in meiner Praxis im Veranstaltungszentrum in St. Katharein von Montag bis Mittwoch zur Verfügung.

Individuelle Physiotherapie bei:
- akuten und chronischen Wirbelsäulen- und Gelenksschmerzen
- Sportverletzungen und Verletzungen nach Unfällen
- Rehabilitation nach Operationen am Bewegungsapparat
- Rehabilitation nach Endoprothesen-Operationen
- Beinachsenproblemen, Muskelverspannungen

Ziel meiner Arbeit ist es, meinen Patienten über die Linderung von Schmerzen sowie die Verbesserung der Beweglichkeit zu einem gesteigerten Wohlbefinden zu verhelfen. Dabei ist es wichtig, nicht nur die Behandlung der Symptome vorzunehmen, sondern die Ursache der Problematik herauszufinden, damit eine dauerhafte Linderung der Beschwerden erzielt werden kann.

Kontakt, telefonische Terminvereinbarung:
Elias Hassane
Tel.-Nr.: 0664-4657506
oder 0664-2346406

Bei ärztlicher Verschreibung werden je nach Versicherungsträger prozentuelle Beträge des Honorars refundiert.

Schnell gefragt:
Ich bin: 39 Jahre alt
Ich habe: ägyptisch-spanische Wurzeln
Meine Hobbys sind: Fußball, Laufen, Lesen von medizinischen Büchern
In meiner neuen Heimat gefällt mir am besten: der Grüne See

Tischlerei Reiterer

Beste Qualität und Handwerkstradition in Verbindung mit fortschrittlicher und effizienter Holzbearbeitung.

Die Tischlerei Reiterer wurde bereits im Jahr 1987 gegründet. Der Firmensitz liegt in der Nähe des Grünen Sees im landschaftlich idyllischen Ortsteil Tragöß der Gemeinde Tragöß - St. Katharein in der Steiermark. Hier wird noch besonderer Wert auf die Qualität der Arbeit und der Produkte gelegt. In unserem Traditionsbetrieb ist uns fortschrittliche und effiziente Holzbearbeitung ein besonderes Anliegen, weshalb wir in unserer Produktionshalle über einen modernen Maschinenpark verfügen.

Firmengeschichte

Im Jahr 1987 beteiligte sich Herr Eduard Reiterer, langjähriger Werksmeister der Firma Adolf Mattner, am Unternehmen. Um den Fortbestand des Unternehmens zu gewährleisten führte Herr Eduard Reiterer gemeinsam mit Frau Elsa Mattner den Tischlereibetrieb weiter. Im Jahre 1993 schied Frau Elsa Mattner aus dem Betrieb aus. Nach Absolvierung der HTL für Tischlerei und Raumgestaltung in Graz und nachfolgender Meisterprüfung trat Herr Manfred Reiterer in die Geschäftsführung ein und der Firmenname wurde auf E&M Reiterer Tischlerei Ges.m.b.H. geändert.

Spezialgebiete

Zu den Spezialgebieten unseres Unternehmens zählt die Fenstersanierung, ebenso wie die Anfertigung von neuen Holz- und Holz-Alufenstern nach den Wünschen unserer Kunden. Wir legen großen Wert auf variable optische Gestaltungsmöglichkeiten und freie Farbgestaltung - für ein modernes Design. Dabei ist insbesondere der Einbruchschutz - bei Fenstern und Türen - oft ein großes Anliegen unserer Kunden, dem wir durch die Verwendung zertifizierter und besonders stabiler Beschläge Rechnung tragen.
Ebenso haben wir uns auf Kastenfenster spezialisiert, die als Symbol für Beständigkeit und Wertschätzung eines Gebäudes den langfristigen Wert einer Immobilie erhöhen. Diese fertigen wir nach den Anforderungen des Denkmalschutzes in Fichte oder Lärche – auch nach alten Vorbildern, wie Fotos oder Zeichnungen, an.
Auch bei Terrassenverlegungen ist die Zeit nicht stehen geblieben. Daher verlegen wir sowohl Terrassendielen aus Massivholz als auch spezielle Terrassendielen aus Naturfaser-Polymer-Mischungen, die eine wirklich besondere Widerstandskraft besitzen und außerdem besonders pflegeleicht sind.
Weiters fertigen wir auch Innenverkleidungen von Kastenwägen aus Holz und verschiedenen Holzwerkstoffen passgenau nach Kundenwunsch an.

Grüner See - Bankerl

Da Regionalität und Ursprungsbewusstsein zu den wichtigsten Philosophien unseres Unternehmens zählen,

diente der Grüne See als Inspiration eines unserer neuesten Projekte. Das schönste Platzerl Österreichs wird nur vom schmelzenden Schnee unserer umliegenden Hausberge gefüllt. Jedes Jahr im Frühjahr wiederholt sich daher das Schauspiel, dass die Bankerl rund um den See unter Wasser stehen, sodass sich viele Gäste beim Spaziergang nicht mehr ausruhen können.
Daher hatten wir die Idee, den Besuchern ihr persönliches klappbares „Seebankerl" mit den Hausbergen Trenchtling, Pribitz und Meßnerin zum Mitnehmen für Zuhause anzubieten.
Von Hand und nach alter Tischlertradition wird das Seebankerl von uns aus heimischem Lärchenholz gefertigt und schutzlasiert. Damit ist jedes Stück ein Unikat und unterliegt der absoluten Qualitätskontrolle unserer Mitarbeiter.

Unser Team

Derzeit sind in unserem Betrieb sieben Mitarbeiter beschäftigt. Zur Erweiterung

unseres Teams sind wir auf der Suche nach zusätzlichen Mitarbeiter/Innen. Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Holz haben und lernbereit sind, wartet auf Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem Familienbetrieb.

Für individuelle Beratung stehen Ihnen Herr Eduard Reiterer sowie Herr Manfred Reiterer gerne zur Verfügung.

Kontakt:
E&M Reiterer Tischlerei Ges.m.b.H.
Gütesiegel Meisterbetrieb
Unterort 22a
8612 Tragöß - St. Katharein
Tel.-Nr.: 03868-8329, DW 20
office@tischlerei-reiterer.at
http://www.tischlerei-reiterer.at

Gemeindekindergarten Tragöß

Der Frühling im Kindergarten – eine spannende Zeit!

Das Erleben der Jahreszeiten ist für Kinder wichtig. Denn der verlässliche Rhythmus gibt Halt und Orientierung. Nach dem langen Winter konnten wir die Ankunft des Frühlings kaum noch erwarten. Besonders heuer sehnten wir uns nach Sonne und Wärme, denn alles drängte nach draußen, um den Frühling mit allen Sinnen zu erleben. Wir genossen die warmen Sonnenstrahlen im Garten. Wir beobachteten die Natur, erforschten und erfreuten uns an den ersten Frühlingsblumen und Knospen, an Sträuchern und Bäumen und erfuhren, wie die Blumen heißen, aussehen und sich unterscheiden. Wir lernten Frühlingslieder und Gedichte für unser bevorstehendes Frühlingsfest. Und wir befreiten unsere Umgebung von Unrat und Müll.

Steirischer Frühjahrsputz

Wir beteiligten uns mit einigen Eltern an der Aufräumaktion „Steirischer Frühjahrsputz“. Die Müllsammelaktion führte uns rund um das Gebiet Grüner See und Kreuzteich.

Frühlingsfest

Den Wechsel vom kalten Winter zum Frühjahr und unsere Freude über die wärmere Zeit wurde im Kindergarten mit einem Fest gefeiert.
Mit unserem traditionellen Maifest haben wir am 29. April den Frühling bei uns im Kindergarten begrüßt - dazu Lieder gesungen, Gedichte und Rollenspiele gelernt, getanzt und den Maibaum aufgestellt. Dieser wurde heuer von der Familie Martina und Günther Eder gespendet.

Unsere Schulanfänger

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir heuer neun unserer Kinder vom Kindergarten in die Schule: Lilo Christöfl, Alexandra Feiel, Niklas Hammerer, Marie Hochsteiner, Mia Kernberger, Manuel Moderer, Jakob Müller, Julia Paßler und Paul Rust. Wir wünschen euch alles Liebe und Gute! Es war eine sehr schöne, interessante und lustige Zeit mit euch – Danke!

Pfarrkindergarten St. Katharein

Müll sammeln – trennen und vermeiden!

Zum 10. Mal organisierte das Amt der Steiermärkischen Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem ORF, den Abfallwirtschaftsverbänden und der privaten Entsorgungswirtschaft den großen Steirischen Frühjahrsputz. Wir haben uns entschlossen, an diesem Projekt teilzunehmen und unserer Umwelt zu Liebe uns einige Wochen diesem Thema zu widmen.
Mit Begeisterung sammelten unsere Kinder den weggeworfenen Müll beim Tennisplatz, den Teichen und entlang der Laming. Sie machten daraus einen richtigen Wettbewerb und versuchten möglichst rasch, viele weggeworfene Dinge in die Säcke zu geben. Die Müllhexe „Rosalie“ begleitete uns in diesen Wochen und unsere Buben und Mädchen konnten vieles über das Müll trennen und vermeiden erfahren. Die Kinder trennen selbst den Müll der am Vormittag anfällt und bringen ihn vor der Abholzeit zu den richtigen Tonnen.
Bei unserem Familienfest konnten sich Eltern, Geschwister, Großeltern und Gäste vom Wissen unserer Kinder überzeugen. Wir spielten die Geschichte der „Müllhexe Rosalie“ und unser Müllorchester begleitete unsere Lieder mit den selbstgebastelten Instrumenten.

Wenn einer eine Reise tut

Unsere Kinder sind auf der Reise - ihr Leben lang! Viele Haltestellen müssen sie anfahren, mal bleiben sie kurz, mal halten sie länger. Eine Haltestelle war unser Kindergarten. Die Kinder packten bei uns vieles in ihren Koffer ein, worauf sie auf ihrer weiteren Reise immer wieder zurückgreifen können.

Wir wünschen unseren Schulanfängern Logan Becker, Laura Filzmoser, Annalena Hirt, Lisa Högl, Mia Luchs, Lilly Ochensberger und Karl Rinnerhofer einen guten Start in der Schule!

Elternverein des Schulzentrums in Niederdorf

Es freut uns sehr, dass wir mit unseren Aktionen Freude bereiten können.

Wir, der Elternverein des Schulzentrums in Niederdorf, sind ein sehr kleiner Verein, der lediglich aus sechs Personen besteht. Unser Ziel ist es, durch verschiedene Aktivitäten Geld zu sammeln, um unsere Kinder und die Schule finanziell zu unterstützen.
Im Schuljahresablauf wurden mehrere Aktionen organisiert: Zum Beispiel das Adventkranz binden, der Ausschank in der Vereinshütte der Werbegemeinschaft beim „Zaumstehn im Advent“ und die Bewirtung mit verschiedenen Köstlichkeiten bei den beiden Elternsprechtagen. Am Palmsonntag gab es ein etwas anderes Pfarrkaffee im Foyer des Gemeindesamtes St. Katharein: frisch gebackene Mehlspeisen, Kräuter- und Kernöleierspeise, heiße und kalte Getränke konnten konsumiert werden.
Mit dem Reinerlös ist es uns gelungen, die Bibliothek der Volksschule zu erweitern. Weiters ermöglichten wir durch den Kauf eines Gutscheines den Download von diversen elektronischen Lernhilfen. Es freut uns, dass sich unsere Mühen immer lohnen und wir Kindern, Eltern und Lehrern eine Freude bereiten können!

Neue Mittelschule

Das Schuljahr geht dem Ende zu und neben den letzten Tests und Schularbeiten stehen Sportwochen, Selbstverteidung und Berufsorientierung am Programm.

Sportwoche der beiden ersten Klassen in Millstatt

Nach 4-stündiger Busfahrt erreichten die Schülerinnen und Schüler der 1a und 1b Klasse den Millstätter See in Kärnten. Dort verbrachten sie in der altehrwürdigen Villa Streintz direkt am See ihre erste Sportwoche.

„Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen!“, sagt bekanntlich ein Sprichwort und so durften sich die 30 „Engerl“ der Neune Mittelschule über trockenes, warmes Wetter freuen. Perfekt für sportliche Betätigung, denn diese stand täglich auf dem Programm, das Joe und Johanna von der Sportschule TomCat auf die Beine stellten.

Sie organisierten eine Erlebniswanderung, spielten mit den Kids Streetball, Hockey, Fußball, Ball über die Schnur, Versteinern und Kettenfangen, sicherten sie auf der Pampers Pole und Highline, machten mit ihnen einen Stadtrundgang, betreuten sie auf dem Chicken Walk und Flying Fox, spannten eine Slackline und gaben ihnen Tipps beim Bogenschießen und Kistenstapeln.

Kein Wunder, dass die 20 Mädchen und 10 Burschen nach diesem Sportprogramm hundemüde in die Betten fielen und die Nächte ruhig verliefen. Ein besonderes Highlight war auch der Abschlussgrillabend mit Musik im Garten der Villa Streintz. Im nächsten Jahr gibt es ein Wiedersehen!

Selbstverteidigungskurs für die 3. und 4. Klasse

Im Rahmen des Unterrichtsfachs Bewegung und Sport hatten unsere Mädchen und Burschen der dritten und vierten Klasse die Möglichkeit, an einem Selbstverteidigungskurs teilzunehmen. In fünf zweistündigen Unterrichtseinheiten vermittelten Nicole und Udo Urschinger vom Jiu Jitsu Verein Turnau den Schülerinnen und Schülern die Grundlagen einer effizienten Selbstverteidigung.

Nach einer zweistündigen theoretischen Einführung ging es im anschließenden Praxisteil um das richtige Fallen und Abrollen sowohl vorwärts als auch rückwärts sowie um die richtigen Abwehr- und Schlagtechniken. Nebenbei stärkte dieses Training auch das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen der Mädchen und Burschen, um für den Ernstfall bestens „gerüstet“ zu sein.

Für den Herbst 2017 wurde bereits ein Selbstverteidigungskurs für die Schüler der ersten und zweiten Klassen der Neuen Mittelschule organisiert!

Berufsorientierung - Welche Talente habe ich?

Ein Highlight im Zuge des Unterrichtsfaches Berufsorientierung in der vierten Klasse war der Besuch im neuen Talentcenter der WKO in Graz.

Bei dieser fast fünfstündigen Testung durchliefen die fünfzehn Schülerinnen und Schüler mehrere Stationen, bei denen die unterschiedlichen Talente der Jugendlichen auf „Herz und Nieren“ getestet wurden. Bereits einen Tag später hatten die Absolventinnen und Absolventen des Talentchecks elektronischen Zugang zum 35 Seiten starken und sehr aussagekräftigen Talentreport. Dieser soll die Schulabgängerinnen und Schulabgänger bei ihrer zukünftigen Ausbildungs- bzw. Berufswahl unterstützen.

Der Talentcheck im Wert von € 350,-- wird von der WKO gesponsert und wurde in Kooperation mit der Uni Graz konzipiert.

**Talent ist eine Gabe.
Etwas daraus zu machen,
ist eine Aufgabe.**

Volksschule St. Katharein

Richtiges Verhalten im Wald und auf Wiesen wurde den Kindern näher gebracht.

Schnuppertag für die Schuleinschreiber

Am 2. Juni verbrachten die Schulanfänger des Kindergartens St. Katharein einige Stunden in der Volksschule. „Hallo, hallo, schön, dass du da bist“ – mit diesem fröhlichen Lied begrüßten uns die Kinder sehr herzlich. Anschließend wurde ein Bilderbuch vorgelesen und gemeinsam mit den Kindern der 1. Stufe der Volksschule St. Katharein erarbeiteten sie ihre ersten Arbeitsblätter. Alle waren begeistert bei der Sache und Kinder und Lehrer freuen sich auf den Schulanfang 2017/18!

Ein Tag im Wald

Die Schüler der Volksschule St. Katharein verbrachten einen Vormittag im Wald. In Begleitung von Förster Bernhard Lechner und Jägerin Sonja Gruber wurde gemeinsam dieser tolle Lebensraum erkundet.
Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über die Tiere, die im Wald leben, über Bäume und Blumen, die im Wald wachsen. Förster Bernhard Lechner wies die Kinder darauf hin, wie wichtig richtiges Verhalten im Wald und auf Wiesen ist, damit dieser einzigartige Lebensraum nicht zerstört wird. Besonders lustig und spannend waren verschiedene Ratespiele, der Bau einer Kugelbahn und das Gestalten eines Waldbildes. Für unsere Kinder war dieser Tag ein besonderes Erlebnis.

Erfreuliche Nachricht

Die steigenden Geburtenzahlen wirken sich sehr positiv auf unsere Volksschule aus: Im September 2017 dürfen wir acht Schulanfänger begrüßen. Das heißt, dass insgesamt 28 Kinder die Volksschule St. Katharein besuchen und wir wieder zweiklassig unterrichten werden.

Die SchülerInnen und LehrerInnen des Schulzentrums wünschen allen Lesern einen schönen Sommer. Wir sagen Danke bei allen, die uns das ganze Jahr über unterstützen!

Kooperation zwischen Wirtschaft, Bildung und Region

Das Regionalmanagement Obersteiermark Ost stattet mit heimischer Industrie und Bildungseinrichtungen die regionalen Volksschulen mit einer Technikbox „Metall/Stahl“ aus.

Unsere Region wird stark von der Industrie geprägt. Daher ist es wichtig, die Kinder frühzeitig für diesen Themenbereich zu sensibilisieren. Um den Schülern spielerisch Naturwissenschaft und Technik näherzubringen, wurden an 59 Volksschulen in der Region Technikboxen übergeben.
Bereits im Vorjahr wurde für diese Zielgruppe das Arbeitsbuch „Schau dir an, was Metall alles kann" entwickelt. Dieses umfasst 30 Experimente, die dem Werkstoffbereich Metall zugeordnet werden können. Die Erfahrung zeigt, dass es jedoch oft mühselig ist, alle Utensilien für die Experimente zusammenzutragen. Um diese Barriere zu beseitigen, wurde nun eine Box zum Angreifen entwickelt.
In der Technikbox befinden sich alle Hilfsmittel, die für Experimente benötigt werden. Etwa Schüssel, Kerze, Blei und Metalllöffel, um anhand des Bleigießens den Hochofenprozess zu erklären. Oder ein Blockmagnet, ein Reagenzglas und Stahlspäne, die beispielsweise für den Versuch „Die Welle“ (fliegende Stahlspäne im Glas) erforderlich sind.
Die Technikbox ist ein weiterer Output aus dem Projekt „erlebnis regionale technik“ (ert).

Volksschule Tragöß

Gefahren lauern für unsere Kinder nicht nur auf der Straße - Expertenvortrag zum Thema „Chancen und Risiken im Internet und im Medienalltag“ regte zum Nachdenken an.

Hurra geschafft!

Am Montag, dem 29. Mai 2017, haben alle Kinder der 4. Klasse Volksschule in Tragöß die Fahrradprüfung bestanden. Das habt ihr ganz toll gemacht!

Expertenvortrag

Den Lehrkräften und dem Elternverein der Volksschule gelang es auch heuer wieder, den Experten für Medienkompetenz, Herrn Klaus Strassegger, für einen Vortrag zum Thema: „Chancen und Risiken im Internet und im Medienalltag“ in die Schule einzuladen.

Am Vormittag des 3. Mai 2017 besuchte Herr Strassegger die Kinder der 3. und 4. Klasse. Gemeinsam wurde über das sichere Nutzen des Smartphones sowie Cyber-Mobbing gesprochen.

Eindrucksvoll zeigte der Fachmann anhand von Fallbeispielen die Gefahren auf, die in sozialen Netzwerken auf Benutzer lauern. Weiters führte der Medienspezialist den Kindern vor Augen, welche unabsehbaren Folgen die bedenkenlose Freigabe von Daten und Bildern im Internet haben kann. Herr Strassegger begeisterte und verblüffte mit seinem Vortrag und regte so manches Schulkind zum Nachdenken an. In weiterer Folge referierte Herr Strassegger zu späterer Stunde für Eltern, LehrerInnen und Interessierte unserer Gemeinde.

Zu folgenden Themen wurde informiert: Wie sicher sind persönliche Daten meiner Kinder – aber auch von uns Erwachsenen im Internet? Cyber-Mobbing – die Folgen für „Opfer“ und „Täter“. Facebook – WhatsApp. Spiele unserer Kinder (und Erwachsenen) am Smartphone, Tablet oder Computer. Onlinebetrug – Fakes und Fallen im Netz. Was verraten Apps und wie kann ich mich und meine Kinder vor Kostenfallen schützen?

Unterstützt durch reale Beispiele zu den Themenbereichen verging die Zeit wie im Flug. Wir hoffen, dass alle Teilnehmer viel an Informationen mit nach Hause nehmen konnten. Auch im kommenden Schuljahr wird es uns wieder ein Anliegen sein, Herrn Strassegger in unsere Schule einzuladen.

Elternverein der Volksschule Tragöß

Mandi Mandini verzauberte die Kinder und das Staunen nahm kein Ende.

Am 27. März 2017 besuchte der Zauberer Mandi Mandini die Kinder der Volksschule. Auch die Kinder des Gemeindekindergartens Tragöß nahmen an dieser Vorstellung teil. Zauberonkel Mandi Mandini verblüffte alle mit seinen unglaublichen Zaubertricks. Einige Kinder konnten bei den Tricks helfen. Vom zerschnittenen Seil, das plötzlich wieder ganz war bis zum getrunkenen Wasser, das aus dem Ohr wieder herauskam. Das Staunen bei den Kindern nahm kein Ende und es wurde noch lange über die Tricks gerätselt.

Auf diesem Wege möchten wir Eltern uns nochmals recht herzlich beim Verein „GfT - Gemeinsam für Tragöß“ für

die großzügige Spende an den Elternverein der Volksschule Tragöß bedanken. Das Geld wird natürlich zur Gänze für die Schulkinder verwendet. Neben dem Auftritt von Zauberer Mandi Mandini wird unter anderem die heurige Grazfahrt der 3. und 4. Klasse finanziell unterstützt. Die Kosten der Abschlussfahrt auf den Erzberg werden ebenfalls, zur

Freude der Eltern, getragen. Auch für das kommende Schuljahr sind schon wieder etliche Ausflüge und Veranstaltungen geplant, die wir vom Elternverein bezahlen können. Die Kinder werden das Freilichtmuseum in Stübing besuchen, es gibt wieder eine Fahrt ins Theater und in die Grazer Oper.

Trachtenkapelle Tragöß

Traditionelle und moderne Klänge beim Frühlingskonzert.

Frühlingskonzert

Auch heuer lud die TKT am 13. Mai wieder zum Frühjahrskonzert ein. Unter dem Motto „In 80 Minuten um die Welt“ ließen sich die Zuhörer auf ein klangvolles Abenteuer entführen.
Die Musiker konnten ihr Talent unter der Leitung von Erwin Tauder beeindruckend darlegen und verzauberten das Publikum mit ihrer musikalischen Leistung. Bei diesem Konzert war wohl für jedermann etwas dabei. Von traditioneller österreichischer Musik wie der Frühjahrsparade, über bekannte Filmmusik wie „Fluch der Karibik“, bis hin zu einem rhythmischen Arrangement aus dem wilden afrikanischen Urwald, das vor allem auf dem Schlagzeug begeisterte, war alles dabei.
Nach der Begrüßung des Obmannes Gernot Stockreiter startete die Reise auf der Sonnschienalm, führte durch Europa, nach Amerika über den Pazifischen Ozean in den Orient und schließlich endete das Abenteuer wieder in der Heimat. Durchs Programm führten die Musiker selbst. Es wurde über die Entstehung der Musikstücke sowie über deren Komponisten berichtet. Auch die Lamingtaler Youngstars, unter der Leitung von Mario Hochsteiner, konnten das Publikum mit ihren Darbietungen in den Bann ziehen. Unterstützt wurde die TKT beim Sonnschienlied und zwei weiteren Liedern vom „(Land)jugend Chor“ unter der Leitung von Gabi Wöls. Auch im nächsten Jahr wird die Trachtenkapelle wieder versuchen, mit einem neuen Motto beim Frühlingskonzert das Publikum zu verzaubern.

Maibaumaufstellen

Zum zweiten Mal wurde am Vorplatz der Festhalle der Maibaum durch die Trachtenkapelle Tragöß aufgestellt. Ein edler Spender für den 20 Meter hohen Baum wurde bei Fredi Lengger, der uns auch beim Vorbereiten half, schnell gefunden. Nachdem der Baum vorbereitet, der Kranz gebunden und das Loch gegraben war ging es für die Musiker zur FF-Tragöß, um das Aufstellen des Baumes dort musikalisch zu unterstützen.
Der Maibaum der FF-Tragöß war schnell aufgestellt, danach ging es zurück zur Festhalle und mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr war auch der zweite Baum schnell aufgestellt.
Bis zum Sonnenaufgang musste natürlich auf den Maibaum aufgepasst werden, durch die gute Wache einiger Mitglieder der Trachtenkapelle wurde der Baum nicht umgeschnitten und er steht noch in voller Pracht vor der Festhalle.

Vorankündigung

Der Maibaum wird heuer wieder im Rahmen unseres Sommerfestes am 19. und 20. August umgeschnitten und mit weiteren wertvollen Preisen verlost.

Musikum Lamingtal

Vorspielstunde der Musikschüler und der Lamingtaler Youngstars.

Als Abschlussveranstaltung des Musikunterrichts von Tragöß - St. Katharein fand heuer zum ersten Mal gemeinsam eine Vorspielstunde im Veranstaltungszentrum St. Katharein statt.

Der musikalische Bogen spannte sich von Kinderliedern über Rock und Pop bis hin zur Klassik. Neben den Darbietungen der einzelnen Instrumente stand auch wieder ein Auftritt der „Lamingtaler Youngstars“ unter der Leitung von Veronika Krammer und Mario Hochsteiner auf dem Programm. Alle Kinder stellten ihr musikalisches Können erfolgreich unter Beweis und ein bisschen Lampenfieber gehörte natürlich auch dazu. Das Publikum war stolz auf die Leistungen der Nachwuchstalente und belohnte die Darbietungen mit viel Applaus.
Für die Bewirtung sorgte die Bergkapelle Styromag St. Katharein und die Gemeinde stellte für alle Musikschüler Getränke, Pizzaweckerl und ein Naschsackerl zur Verfügung.
Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde für die großzügige Unterstützung des gesamten Musikunterrichts.

Das neue Unterrichtsjahr startet im Herbst

Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Anmeldungen für das nächste Unterrichtsjahr sind ab sofort bei den jeweiligen Kontaktpersonen der beiden Musikvereine und bei den Musiklehrern möglich. Anmeldeschluss ist spätestens am 22. September 2017, die Anmeldung gilt für ein Schuljahr.

Angebot:

- Musikalische Früherziehung
- Blockflöte, Querflöte
- Klarinette, Saxophon
- Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenor, Posaune, Tuba
- Schlagzeug
- Gitarre
- Klavier
- Steirische Harmonika

Wenn die Nachfrage gegeben ist, bemühen wir uns natürlich gerne, auch für andere Instrumente qualifizierte Lehrer zu finden.

Förderung Musikunterricht - Information der Gemeinde

Der Musikunterricht wird von der Gemeinde für Kinder und Jugendliche ohne eigenem Einkommen bis zu einem Alter von 24 Jahren in der Höhe von € 250,-- je Schüler und Schuljahr unterstützt.
Grundsätzlich wird der Musikunterricht in unserer Gemeinde über die örtlichen Musikvereine abgewickelt. Es gibt Vereinbarungen der beiden Vereine mit Musiklehrern, die einen Großteil der Blasmusikinstrumente (Holz und Blech) unterrichten. Weiters wird Gitarren-, Harmonika- und Klavierunterricht angeboten und unterstützt. Durch die Gemeindeförderung kann die musikalische Ausbildung innerhalb der Gemeinde kostengünstig angeboten werden. Blockflöten- und Gesangsunterricht (in Form eines Jugendchors) und musikalische Früherziehung wird von der Gemeinde pauschal gefördert.
Ein Musikunterricht in den städtischen Musikschulen Bruck und Kapfenberg wird ebenfalls einheitlich mit dem Betrag von € 250,-- unterstützt, wenn die Ausbildung dieser Instrumente auch über die Musikvereine angeboten wird. Mangelinstrumente werden mit dem gesetzlichen Gemeindebeitrag unterstützt.

Bitte beachten Sie:

Die Anmeldung zum Musikunterricht in den städtischen Musikschulen ist bitte unbedingt im Vorhinein von den Erziehungsberechtigten bzw. dem erwachsenen Musikschüler auf der Gemeinde bekannt zu geben.

Anmeldung und Kontaktpersonen:

Bergkapelle Styromag St. Katharein:
Barbara Krenn
Tel.: 0676-87426760

Trachtenkapelle Tragöß:
Beate Pagger
0664-4503920

Gemeinde Tragöß - St. Katharein:
Andreas Illmayer
03869-2242-25

Bergkapelle Styromag St. Katharein

Mit Pauken und Trompeten in den Frühling.

Am Samstag, dem 22. April fand unser diesjähriges Frühlingskonzert unter dem Motto „Ein Feuerwerk der Musik" im Veranstaltungszentrum St. Katharein statt. Besonders gefreut hat es uns, dass so viele der Einladung gefolgt sind. Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt.

Ein Highlight war der Auftritt der Lamingtaler Youngstars unter der Leitung von Veronika Krammer.
Schwerpunkt des gemeinsamen Jungendorchesters der Trachtenkapelle Tragöß und der Bergkapelle Styromag St. Katharein war Filmmusik! Im bunten Programm waren Titel wie Mary Poppins oder König der Löwen zu finden. Auch das für uns sehr anspruchsvolle Progamm war bunt gemischt - von symphonischer Blasmusik über Filmmusik und Musical bis hin zu Rock und Pop war alles dabei. Als Gäste durften wir Sandra Preiß und Martin Groisleitner begrüßen, welche uns mit ihrem Gesang verzauberten. Bei Stücken wie „You Raise Me Up" oder „Skyfall" kam mit der Stimme von Sandra Gänsehautstimmung auf. Beim Titel „Music" mit Gesang von Martin und Gitarrenklängen von Florian Kutzner rockte hingegen der Saal.
In unsere Kapelle aufgenommen wurde Emily Pollerus. Sie absolvierte das Juniorleistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg.

Auch heuer konnten wir wieder Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit und verdienstvolle Vorstandstätigkeit vergeben: Barbara Krenn (Verdienstkreuz in Silber am Band), Martin Steer (Verdienstkreuz in Bronze am Band), Christoph Puntigam und Roman Schnabl (Ehrenzeichen 25 Jahre in Silber-Gold), Martin Schönbauer und Walter Spanring (Ehrenzeichen 15 Jahre in Silber), Nadine Theiler-Krenn (Ehrenzeichen 15 Jahre in Silber), Barbara Wohlmuth (Ehrennadel in Silber).

Weckruf Ostern und 1. Mai

Am 16. April fand in den Ortsteilen Untertal und Oberdorf unser traditioneller Osterweckruf statt. Trotz des Regens in den Morgenstunden kamen wir gut voran und konnten am frühen Nachmittag mit dem letzten Marsch beim Gasthaus Sattler den Weckruf beenden. Nach der Ostermesse empfingen wir mit der gesamten Kapelle am Kirchplatz die Messbesucher. Ein großer Dank gilt Familie Gruber, Stefan Stuhl und Margit Dietl, bei denen wir während der Kirchzeit zum Frühstück eingeladen waren. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Fahrern Herwig Brauneis-Weber, Erich Weberhofer, Alwin Steflitsch, Josef Steer, Horst Muster und Gerald Weingant, mit denen wir sicher unterwegs waren.
Am 1. Mai führte uns der Weckruf heuer in den Ortsteil Rastal und einen Teil des Hüttengrabens. Wie jedes Jahr wurden wir von unserem Bürgermeister Hubert Zinner und Heidi Merl zum Frühstück eingeladen.

Ein großer Dank gilt der gesamten Bevölkerung für die großzügigen Spenden und sämtlichen Familien, die uns mit Getränken und Kuchen bestens versorgt haben.

70 Jahre Österreichischer Bergrettungsdienst Tragöß

Wir sind sehr stolz auf unser 70-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass nutzen wir die Gelegenheit und geben Ihnen einen kurzen Einblick in unsere Geschichte.

Ursprung und Entwicklung

Der Beschluss des DuÖAV (Deutscher und Österreichischer Alpenverein) im Jahre 1902, in allen Sektionen Rettungsstellen einzurichten, führte zur raschen Vermehrung von Rettungsstellen im Ostalpenraum. Aufgrund dieses Antrages wurden diese in Orten errichtet, welche Ausgangspunkt für Hochtouren sind. So wurden in Österreich zwischen 1902 und 1914 etwa 250 Bergrettungsstellen gegründet, eine davon in Tragöß.

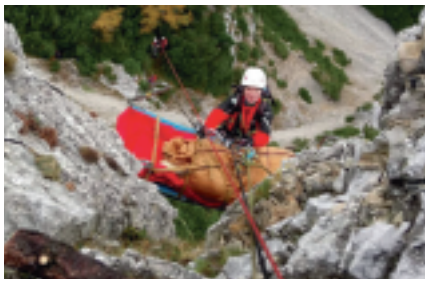
Die offizielle Gründung der Ortsstelle nach dem 2. Weltkrieg im Jahr 1947 war eine logische Fortsetzung und gleichzeitig der Wiederbeginn einer bereits lange davor entstandenen Einrichtung.

Unsere Ortsstellenleiter seit der Gründung im Jahr 1947 bis heute:

1947-1957 Peter Moser
1957-1964 Dr. Franz Jirasek
1964-1993 Hans Holzer
1993-1996 Volker Graf
1996-2008 Gerhard Mussbacher
2008-2012 Siegfried Metzger
2012-2016 Alfred Stockreiter
seit 2016 Angelika Mohr

Einen wesentlichen Anteil am Aufbau unserer Bergrettung und an der Ausbildung der jüngeren Kameraden hatte Sebastian Lechner beigetragen. Aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrt, begeisterte er viele junge Menschen für den Schisport, das Bergsteigen und die Kletterei. Er zeigte vielen Jugendlichen den Weg in die Natur und in die Berge. Kraft seiner Persönlichkeit war er Vorbild für viele und lehrte uns die Grundbegriffe der Klettertechnik.

Waren es damals, nach den Kriegswirren des 2. Weltkrieges, einige wenige Männer, die mit bescheidensten Mitteln die Aufbauarbeit leisteten, so hat sich daraus aufgrund der stetigen Weiterentwicklung eine gut ausgebildete, motivierte, schlagkräftige Mannschaft entwickelt. Die Zusammenarbeit älterer und jüngerer Mitglieder sowie von Frauen und Männern ergibt eine gut funktionierende, in Kameradschaft verbundene Mannschaft, welche die Aufgaben im Sinne des Bergrettungsdienstes bestens erfüllt.



Ausbildungsteam und Ausbildungslager der steirischen Bergrettung

Durch besonders gute Kenntnisse der Bergrettungstechniken waren unsere Kameraden Siegfried Muster, Günther Grabler, Wolfgang Graf und Günther Grabler jun. im Ausbildungsteam der steirischen Bergrettung tätig. Eine besondere Auszeichnung für unsere Ortsstelle war die Durchführung des 2. Ausbildungs-Zeltlagers im Jahre 1977 in der Klamm.

Unterkünfte der Ortsstelle

Die Geräte waren viele Jahre privat, vor allem bei Peter Diepold, in Verwahrung. Im Jahr 1964 wurde der Bergrettung ein Schulzimmer im ehemaligen alten Schulhaus in Tragöß-Oberort zugewiesen. Es wurde in Eigenregie eine zweckmäßige Heimstätte als Geräteraum und für Heimabende errichtet. Während des Umbaus der alten Schule zu einem Wohnhaus in den Jahren 1996 und 1997 wurden wir freundlicherweise im Haus der Familie Helmut und Christl Petutschnig in Tragöß-

Oberort untergebracht. Im Jahr 2002 wurde für die Einsatzkräfte der Gemeinde unter dem damaligen Bürgermeister Ing. Helmut Wieser ein neues Rettungszentrum gebaut. In den großzügig gestalteten Räumen können wir unsere Schulungen und Heimabende hervorragend gestalten und unsere Gerätschaft bis heute bestens unterbringen.

Andere Aktivitäten

Neben der Arbeit im Rahmen der Bergrettung nahm und nimmt die Bergrettung Tragöß auch immer aktiv am Gesellschaftsleben von Tragöß teil. In früheren Zeiten gab es einen eigenen Bergrettungschor. Außerdem sind wir auch bei Dorffesten und Faschingsumzügen immer mit dabei. Auch das spektakuläre Eisschießen gegen die Trachtenkapelle Tragöß hat schon Tradition. Einen weiteren Höhepunkt im Jahresablauf nimmt das Ebensteinrennen ein, welches heuer bereits zum 75. Mal durchgeführt wurde. Sehr stolz sind wir natürlich darauf, dass unsere Mannschaften heuer den 2. und 3. Gesamtrang in der Bergrettungswertung erreichen konnten. Zur Sommersonnenwende wird alle Jahre ein Feuer auf der Pribitz entzündet. Wir

freuen uns immer, wenn viele Bergfreunde einen Blick Richtung Pribitz werfen und unser traditionelles Feuer bewundern.

Zu betreuendes Gebiet

Viele Jahre war unsere Ortsstelle gemeinsam mit den Ortsstellen Leoben, Trofaiach und Vordernberg tätig. Aufgrund dieser langjährigen Zusammenarbeit ergab sich im Besonderen mit den Kameraden der Ortsstelle Vordernberg eine freundschaftliche Zusammenarbeit. Mit den jährlichen Eisschießduellen zwischen den beiden Ortsstellen wird diese Kameradschaft weiterhin gepflegt.
Seit dem Jahr 1997, nach einer allgemeinen Umorganisation, wo Bergrettungsortsstellen entsprechend den bestehenden Bezirksgrenzen zusammengefasst wurden, sind acht Ortsstellen (Aflenz, Bruck, Kapfenberg, Mariazell, Mixnitz, Thörl, Tragöß und Turnau) für den Bezirk Bruck zuständig. Haupteinsatzgebiet ist das Hochschwabmassiv. Das Einsatzgebiet unserer Ortsstelle liegt im westlichen Hochschwab und umfasst eine Gesamtfläche von etwa 155 km^2.

Danke!

Um die gestellten Anforderungen professionell erfüllen zu können, ist die gute Zusammenarbeit mit anderen Organisationen unumgänglich. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Feuerwehren, beim Roten Kreuz, der Alpine Einsatzgruppe Hochsteiermark, der Polizei und dem Christophorus Flugrettungsverein (ÖAMTC) sowie den öffentlichen Stellen in der Gemeinde und dem Bezirk bedanken. Besonderer Dank gilt der professionellen Arbeit der Landeswarnzentrale in Graz und dem Büro der steirischen Bergrettung.
Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt allen Tragößer Vereinen für die gute Zusammenarbeit und unseren Gönnern, Förderern und Sponsoren für die Unterstützung.

Jubiläumsfest

Im Rahmen unseres 70-jährigen Bestehens laden wir Sie recht herzlich zu unserem Almfest ein.

22. Juli 2017
Musikfesthalle Tragöß
Programm:
14 Uhr: Offizieller Festakt mit Segnung durch Pfarrer Mag. Henryk Blida, Umrahmung durch die Trachtenkapelle
16 Uhr: Gemütliches Gartenfest mit verschiedenen Musikgruppen
21 Uhr: Tanzmusik „Die Alpis“
Highlights:
ÖAMTC Rettungshubschrauber, Hupfburg, Geschicklichkeitsspiele und unsere Almschmankerl

Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges

Im Oktober 2015 konnte nach 16 Jahren wieder ein neues Einsatzfahrzeug für unsere Bergrettungsortsstelle angekauft werden. In der Zwischenzeit hat dieses Einsatzfahrzeug schon gute Dienste geleistet und etliche Einsatzfahrten hinter sich.
In diesem Rahmen möchten wir uns nochmal herzlich für die vielen Spenden zur Anschaffung des Fahrzeuges bedanken. Durch eine Bausteinaktion, welche von der gesamten Bevölkerung sehr gut angenommen wurde, sowie durch Förderungen, Sponsoren und die großzügige Unterstützung der Gemeinde Tragöß - St. Katharein war diese Investition möglich.

Seniorenbund St. Katharein an der Laming

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Muttertagsfeier.

Am 6. Mai 2017 fand im Gasthaus Lengger unsere Jahreshauptversammlung verbunden mit Neuwahlen des Vorstandes und anschließender Muttertagsfeier statt. Als Ehrengäste konnten Frau BO Bundesrat a. D. Herta Wimmler, Herr Bürgermeister Hubert Zinner und unser Ehrenobmann Herr Johann Loidolt begrüßt werden.
Als alter und neuer Obmann wurde einstimmig Herr Bürgermeister a. D. Hans Peter Voller wieder gewählt. Die gut besuchte Hauptversammlung schloss mit einem gemeinsamen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein.

Unsere nächsten Termine:

Donnerstag, 20. Juli 2017: Wanderung aufs Hiaslegg
Donnerstag, 27. Juli 2017: Fahrt nach Mörbisch (Der Vogelhändler)
Sonntag, 6. August 2017: Schloss Tabor (Carmen)
Mittwoch,13. September 2017: Bezirkswandertag in Mariazell
Donnerstag, 28. September 2017: Herbstausflug

Wintersportverein Tragöß

Unvergleichliches Lauferlebnis beim 9. BOEHLERIT Volkslauf Tragöß - Grüner See

Am Sonntag, dem 20. Mai 2017, war es wieder so weit. Ein einzigartiges Lauferlebnis vor der unvergleichlichen Kulisse der Bergwelt um den Grünen See in Tragöß erwartete die Teilnehmer am Volkslaufcup 2017, aber auch Hobby Läufer, Nordic Walker und natürlich auch laufbegeisterte Kinder.
In bester Zusammenarbeit von lokalen Vereinen und Institutionen, wie Freiwilliger Feuerwehr, Bergrettung, Alpenverein, Tourismus, Gemeinde, dem SV Tragöß - St. Katharein und dem Wintersportverein Tragöß mit zahlreichen freiwilligen Helfern, konnte wieder eine perfekte Veranstaltung organisiert werden.
Der Wintersportverein Tragöß als Veranstalter konnte 185 Teilnehmer aus dem In- und Ausland begrüßen. Die klassischen Laufbewerbe führten über Strecken von 400 m bis 11 km. Der Nordic Walking-Bewerb ging über die Distanz von 5,5 km. Ein tolles Rahmenprogramm mit Musik und Unterhaltung für Jung und Alt und die engagierte Moderation durch Richard Nudl begeisterte die Teilnehmer und Besucher im Start- und Zielgelände am Fußballplatz in Tragöß-Oberort.
Die Tagessieger im Hauptlauf Bettina Braun (11 km in 51:50 Minuten) und Michael Frank (11 km in 41:12 Minuten), beide vom LCA-Hochschwab, freuten sich über die Siegertrophäen. Über die Strecke von 5,5 km hießen die Sieger Maria Weber (26:36 Minuten) aus Kapfenberg und Andreas Patek (21:18 Minuten) aus Tragöß.
Die älteste Teilnehmerin Frau Eleonore Gutsche, über 90 Jahre, aus Leoben bewältigte die 5,5 km Strecke in bemerkenswerten 55 Minuten.

Freiwillige Feuerwehr Tragöß

Die Freiwillige Feuerwehr Tragöß informiert!

Verdienstkreuz in Bronze

Herrn OBI Franz Pock wurde am 31. März 2017 das Verdienstkreuz in Bronze der Steirischen Landesregierung für seine Verdienste im Feuerwehrwesen verliehen. Wir gratulieren recht herzlich!

Jugendfeuerwehr

Unsere Jugendwarte LM Armin Götschl und OFM Christian Maunz durften heuer drei neue Mitglieder für die Jugendfeuerwehr begrüßen: JFM Michael Tautscher, JFM Thomas Breitenegger und JFM Christoph Eibel.

Maibaum aufstellen & Floriani

Aus der Brauchtumspflege heraus stellten wir wieder einen Maibaum auf. Ein großes Danke an die Familie Angelika und Thomas Schabiner, die uns den Baum zur Verfügung gestellt hat.
Am 7. Mai feierten wir unseren Schutzpatron, den Hl. Florian, mit einem Aufmarsch und einer Hl. Messe in der Nikolauskirche in Pichl mit unserem Pfarrer Herrn Mag. Henryk Blida. Ein Danke an die Trachtenkapelle Tragöß für die musikalische Umrahmung.

Dankeschön

Besonders möchten wir uns beim Verein GfT (Gemeinsam für Tragöß) für die großzügige Spende im Jahr 2015 bedanken, womit wir eine Wärmebildkamera anschaffen konnten. Auch im heurigen Jahr bekamen wir vom Verein GfT eine sehr großzügige Spende, mit welcher wir ein feuerwehrtechnisches Gerät ankaufen werden.

Vorankündigung Rüsthausfest

Am Samstag, dem 1. Juli und am Sonntag, dem 2. Juli 2017 findet wieder das Rüsthausfest der Freiwilligen Feuerwehr im Rettungszentrum Tragöß statt.
Am Samstag unterhalten Sie ab 17 Uhr die Musikgruppe „Obersteirer Sound" und ab ca. 22 Uhr DJ Heinz.
Am Sonntag spielt die Trachtenkapelle Tragöß ab 10 Uhr ein Konzert für unsere Gäste und im Anschluss gibt es wieder jede Menge Spaß und musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau mit der Gruppe „San fia nix" bis in den späten Nachmittag.
Für Ihr leibliches Wohl wird mit frisch zubereiteten Speisen wie Grillhendl und Wiener Schnitzel von unserem Küchenteam wieder bestens gesorgt.
Verbringen Sie einen Tag bei Freunden und kommen Sie mit Ihren Familien zu uns, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tragöß freuen sich auf Sie!

Erhöhte Gefahr im Sommer

Liebe Bevölkerung, wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es in den Sommermonaten durch trockene Böden vermehrt zu Wald- und Wiesenbränden kommen kann. Bitte werfen Sie keine Zigarettenstummel und keine Glasscherben achtlos weg und entzünden Sie keine Lagerfeuer!
Bitte achten Sie darauf, dass Sie oder Ihre Kinder nicht in Berührung mit dem Riesenbärenklau kommen. Dieser kommt meist an Gewässerufern vor und kann zu extremen Verbrennungserscheinungen führen!
Wir wünschen der Bevölkerung unserer Gemeinde einen unfallfreien und erholsamen Sommer!

Gut Heil!

Jagdschutzverein Tragöß

Projektabschluss mit der Volksschule und „Wild gekocht“.

In den letzten Jahren begleitete und unterstützte der Jagdschutzverein die Volksschule Tragöß zum Projekt „Wald“. In mehreren Teilprojekten wurden folgende Themen erarbeitet: Große und kleine Tiere des Waldes, Nadel- und Laubbäume, vom Baum zum Brett, vom Brett zum fertigen Möbelstück.
Mit dem Thema: „Die Kraut- und Bodenschicht des Waldes“ wird das Projekt Wald nun seinen Abschluss finden. Im Vorfeld zum Lehrausgang beschäftigten sich die Schulkinder schon rege mit der Fauna und Flora sowie mit dem Boden des Waldes. Am 12. Mai 2017 wurde mit einigen Mitgliedern des Jagdschutzvereins, unter Leitung von Herrn Oberförster Andreas Petz, ein gemeinsamer Lehrausgang in den Wald unternommen. Die Kinder lernten viele Blumen, Farne und Moose durch Bestimmung mittels mitgebrachter Bücher kennen und zu benennen. Einige „Fundstücke“ nahmen sie in ihren mitgebrachten Behältern mit nach Hause. Weiters erklärte Herr Petz den Schülern eindrucksvoll die einzelnen Schichten des Waldbodens in diesem Bereich. Seitens der Volksschule danken wir dem Jagdschutzverein für die informelle als auch für die kulinarische Unterstützung des Projektes.

Kochkurs für Wildgerichte

Schon längere Zeit haben wir vom Vorstand des Jagdschutzvereins mit dem Gedanken gespielt, einen Kochkurs für Wildgerichte zu veranstalten.
Sabine Pollerus konnte nun Maria Hell vom Gasthaus Petutschnig dazu gewinnen, diesen abzuhalten. Am Freitag, dem 31. März 2017, und am Freitag, dem 7. April 2017, war es dann soweit. 18 Teilnehmer, die entweder direkt mit der Jagd verbunden sind oder lediglich gerne kochen, standen mit der Schürze und vielen Fragen zur richtigen Verarbeitung von Wildfleisch bereit.

Maria Hell hatte ein tolles, sehr interessantes Menü zusammengestellt und alle Damen und Herren gingen mit Eifer und Elan an die Arbeit. Gemeinsam wurde ein sehr schmackhaftes Menü gekocht. Als Vorspeise gab es Reh- oder Wildcarpaccio und Tatar vom Reh oder Hirschkalb, darauf folgte eine klare Wildsuppe mit Wildstrudel. Zum Hauptgang wurden Reh im Strudelmantel, Rehschlögl in der Kräuterkruste und Rehschnitzel in Nusspanade zubereitet. Mit einer Erdbeer-Mascarpone-Creme wurde die Speisenfolge abgeschlossen.
Im Anschluss wurde das hervorragend schmeckende Menü mit einem Glas Wein verkostet und alle Teilnehmer waren voll und ganz zufrieden und begeistert.

Hier noch eines der Rezepte zum Nachkochen:

Reh im Strudelmantel
(nach Johann Lafer)
Zutaten für 4 Personen:
400 g Kohlrabi, 1 Schalotte, 50 g Butter, 2 TL Mehl, 50 ml Weißwein, 50 ml Geflügelsuppe, 100 ml Schlagobers, 2 EL Petersilie, 700 g Rehrücken ohne Haut und Sehnen, 1 EL Butterschmalz, 12 Speckscheiben, Strudelteigblätter (ca. 30 x 40 cm groß), 75 g flüssige Butter, 30 ml Wildfond, 50 ml Madeira, 1 EL Balsamico, 2 EL Preiselbeermarmelade, 50 g kalte Butter

Zubereitung:
Kohlrabi schälen, in kleine Würfel schneiden, diese in kochendem Salzwasser etwa 6 Minuten garen und abgießen. Schalotte schälen, fein würfeln und in zerlassener Butter anschwitzen. Kohlrabi dazugeben, kurz mitdünsten, dann alles mit Mehl bestreuen, mit Wein ablöschen und mit Geflügelbrühe und Schlagobers aufgießen. Etwas einkochen lassen, Ragout anschließend kräftig salzen und pfeffern, gehackte Petersilie untermischen und warm halten.
Backrohr auf 180°C vorheizen, Rehrückenfilet salzen, pfeffern und rundum in heißem Butterschmalz anbraten.
Speckscheiben nebeneinander legen, Filet darauf legen und einwickeln. Ein Strudelblatt mit Butter bepinseln und mit einem zweiten Teigblatt bedecken. Rehrückenfilet darauflegen und einschlagen. Strudel auf ein mit Backpapier belegtes Backblech setzen und mit der restlichen Butter bestreichen. Strudel im Ofen etwa 15 Minuten lang backen.
Inzwischen Wildfonds mit Madeira auf 100 ml einkochen lassen. Balsamico und Preiselbeermarmelade untermischen. Soße abschmecken und mit Butter binden. Strudel in Stücke schneiden, mit Soße und Kohlrabigemüse anrichten.

Gutes Gelingen!

SC Tragöß - St. Katharein

Die Sensation ist geschafft: Wir sind Meister in der Gebietsliga!

Nach langen gemeinsamen Verhandlungen haben sich die beiden Fußballvereine, der SV Laming und der SV Tragöß, dazu entschlossen, ab der Saison 2015/2016 die Ballsportart Fußball in unserer Gemeinde gemeinsam in die Zukunft zu führen.
Der Rückgang der Geburten in der Gemeinde und die Abwanderung in den städtischen Bereich wird es auch in der Zukunft nicht leichter machen. Die Problematik, dass der Fußballsport ein Mannschaftssport ist und schon im Jugendbereich ab zehn Jahren mit mindestens 13 Kindern gespielt werden muss, lässt die Schwierigkeiten für die kleinen Vereine in den Randgebieten erahnen. Trotz dieses Umstandes haben die Funktionäre der beiden Vereine den richtigen Schritt gewagt und damit den zukünftigen Bestand des Fußballs in unserer Gemeinde mittelfristig verlängert.
Nun sind die ersten beiden Spielsaisonen abgelaufen und wir können auf eine sehr positive Bilanz zurückblicken. Gemeinsam haben wir es geschafft, neben der Kampfmannschaft I unsere jüngeren Spieler in einer Kampfmannschaft II unterzubringen.

Meistertitel

In die Saison sind wir mit dem Ziel gestartet, den Klassenerhalt so früh wie möglich zu fixieren und uns zum oberen Tabellendrittel hin zu orientieren.
Runde um Runde brachten die Spieler ihre Leistung, wenngleich das durch die wirklich zahlreichen Verletzungen während der gesamten Saison nicht unbedingt erleichtert wurde. Die Freude war dann nach dem letzten Match natürlich überwältigend, als wir den Meisterteller in die Höhe stemmen konnten. Ein unglaubliches und vor allem historisches Ereignis! Der Sieg erfüllt die Sportler, Trainer, Funktionäre und alle Fans mit unglaublichem Stolz. Wir haben unsere Kampfmannschaft I in der Gebietsliga etabliert und den Aufstieg in die Unterliga geschafft. In der nächsten Saison werden wir mit einer Mannschaft die Meisterschaft in der Unterliga bestreiten.

Engagierte Jugendarbeit

Auch im Jugendbereich haben wir eine Anfängertruppe und zwei Mannschaften der Altersgruppe U11 und U12, die im Leistungswettbewerb des Steirischen Fußballverbandes teilnehmen. Eine Meisterschaftsbeteiligung ist aber nur mehr in Kooperation mit anderen Vereinen (zum Beispiel mit Oberaich) möglich. Daran sieht man wie schwierig es ist, im Jugendbereich noch Kinder zu trainieren und eine Meisterschaft zu bestreiten.
An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank unseren Jugendtrainern, die sich mit vollem Eifer trotz aller Widrigkeiten ehrenamtlich zur Verfügung stellen.
Zum Abschluss der Saison haben die Kinder ein Matsch gegen ihre Mamas gespielt.

Erfolgreiches Trainerteam

Die Spitzenleistungen in der vergangenen Saison konnten nur durch viel Disziplin und sportlichem Ehrgeiz der Mannschaften erreicht werden. Die gute Zusammenarbeit des gesamten Teams und der großartige Einsatz der Trainer sind natürlich maßgeblich ausschlaggebend für den Erfolg.

Trainer KM (Gebietsliga):
Harald Kotzegger, Erwin Gallitschitsch
Trainer KM II (1. Klasse Mürz B):
Manfred Putzi
U11 und U12:
Mario Rinnerhofer, Wolfgang Hoffmann, Andreas Kranabether
Anfänger/Minis:
Wolfgang Gaube, Herbert Jahrmann

Seitens der Vereinsführung bedanken wir uns bei allen aktiven und passiven Unterstützern sehr herzlich!

Concept: together

Tolle Stimmung bei der karibischen Nacht „Mai Tai“. Bei der Halloween Party im Oktober rockt „HORST“.

Am 13. Mai 2017 fand im Veranstaltungszentrum nach „Jungle Vibes" und „Erntedrunk Fest" bereits unsere dritte Veranstaltung, „Mai Tai – Karibische Nacht“, statt. Der Verein Concept: together – Verein zur digitalen und sozialen Vernetzung rief die Rockfans aus den umliegenden Gemeinden auf, gemeinsam mit den „Balladschinken" das Veranstaltungszentrum in St. Katharein zu rocken. Zu Coversongs von den Rolling Stones bis hin zu den Guns n‘ Roses wurde bis spät in die Nacht getanzt und gefeiert. Um für Abwechslung zu sorgen, wurde unseren rund 150 Gästen in der Disco mit Partymusik ordentlich eingeheizt.
Um Mitternacht wurde die nächste Veranstaltung, welche am 31. Oktober 2017 im Veranstaltungszentrum St. Katharein stattfindet, angekündigt. Für die musikalische Unterhaltung wird die Band „HORST“ rund um Mario Lang (Starmania), bekannt durch die Red Bull Brandwagen Tour und das Donauinselfest, mit ihrer neuesten Single „Schöne Zeit“ sowie „Die Formel zum Erfolg (Andi G.)“ sorgen.

Wir, das Team von Concept: together, möchten uns hiermit bei der Band „Balladschinken“ für erstklassigen Rock unter Palmen und für die Unterstützung bei Spar Markt Tuller, der Werbegemeinschaft, Hochschwab Reisen, Tree Design Graz, der Gemeinde Tragöß - St. Katharein und unseren zahlreichen Gästen herzlich bedanken.

Aufstrebende Bands gesucht!

Zusätzlich ist der Verein Concept: together bemüht, jungen, aufstrebenden Bands die Möglichkeit zu geben, sich zu präsentieren und diesen Künstlern und Künstlerinnen eine einmalige Kulisse vor 200 Gästen zu bieten.
Sollte Concept: together euer Interesse geweckt haben, zögert nicht, uns mit eurer Band zu kontaktieren.

Landjugend St. Katharein

Landessieg für Lukas Steer beim Forstwettbewerb der Steirischen Landjugend!

Forstwirtschaft in höchster Präzision konnte man dieses Jahr beim Landesentscheid Forst der Landjugend Steiermark am 13. Mai in der FAST Pichl in St. Barbara bewundern. Dort schnitten die besten Forstwirte der Steiermark um den Landessieg und um die Teilnahme an der Staatsmeisterschaft Forst am 30. Juni in Wieselburg. Lukas Steer ging dabei als Favorit und Titelverteidiger ins Rennen.
Neben Lukas Steer waren auch Markus Hollerer und Marco Zerner am Start. Nach dem Grunddurchgang mit den Bewerben Fallkerb-, Fällschnitt, Kombinationsschnitt, Präzisionsschnitt, Kettenwechseln, Zielhacken und dem Theorieteil standen die Finalteilnehmer fest. Erfreulicherweise konnte Lukas seinen Titel als Landessieger verteidigen. Markus Hollerer wurde am Ende mit dem 12. Platz belohnt. Marco Zerner konnte in der Klasse unter 18 überzeugen und schrammte nur knapp am Finale der besten vier vorbei und belegte den tollen 5. Platz.
Durch den Sieg konnte sich Lukas für die Staatsmeisterschaft der Forstarbeit qualifizieren. Dort messen sich die besten Forstwirte Österreichs um die Qualifikation für die Weltmeisterschaft der Forstarbeit und den Staatsmeisterschaftstitel. Dafür steht viel Training an. Wir wünschen Lukas viel Glück für den Bewerb.

Die Landjugend St. Katharein im Dienst der guten Sache: Das „Weihfeuer tragen“ wurde zugunsten der Kinderkrebshilfe durchgeführt.

Das geweihte Feuer in alle Häuser zu tragen ist ein alter Brauch, der auch in unserem Raum schon immer von Kindern in der Osterzeit durchgeführt wurde und wird. Wirklich alle Haushalte in St. Katharein zu besuchen ist aber an einem Vormittag gar nicht so einfach. Aus diesem Grund haben wir Jugendlichen uns überlegt, den „Kleinen“ bei der Durchführung dieses Brauchtums zu helfen und damit aber gleichzeitig einen guten Zweck zu verbinden. Mit der Aktion „einfach helfen“ der Steirischen Kinderkrebshilfe hatten wir schnell eine sinnvolle Einrichtung gefunden, die wir mit dem gesammelten Geld unterstützen wollten. So starteten wir am Karsamstag zeitig in der Früh, um an der Feuersegnung teilzunehmen. Danach teilten wir uns in vier Gruppen auf und brachten das geweihte Feuer von Haus zu Haus.

Die Übergabe des Schecks an die Steirische Kinderkrebshilfe fand am 15. Mai beim Gemeindeamt in St. Katharein statt. Insgesamt konnten wir eine wirklich großartige Summe, nämlich € 1.800,--, übergeben. Wir bedanken uns noch einmal für Ihre Mithilfe und hoffen, dass wir mit unserer Spende ein Funkeln in viele Kinderaugen zaubern konnten!

Bäuerinnen Tragöß - St. Katharein

Tag der Bäuerin und Ehrungen.

Am 19. März 2017 fand beim Gasthof Turmwirt in Mürzhofen der Tag der Bäuerin statt. Die Bäuerinnen des Bezirkes Bruck-Mürzzuschlag stellten ihre Gemeinden durch eine Rundreise in Form von Bildern, Sagen, Theaterstücken und Trachten vor.
An diesem Tag wurden auch Bäuerinnen mit der Bäuerinnennadel ausgezeichnet. Diese wird für den Einsatz in bzw. rund um Haus und Hof sowie für ehrenamtliche Tätigkeiten in der Gemeinde verliehen. In Tragöß - St. Katharein erhielten die Bäuerinnennadel Renate Treutler und Maria Gruber. Rudolf Treutler bekam an diesem Tag die Kammermedaille verliehen. Unsere Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann hielt noch ein sehr interessantes Referat und bei einem gemütlichen Plausch ließen wir den Tag ausklingen.
Auf diesem Weg bedanken wir uns herzlich bei allen Bäuerinnen für die Mithilfe bei den diversen Veranstaltungen. Vergelt`s Gott!

Termine:

16. Juli 2017
Blasmusik & Bauernschmankerl der St. Kathareiner Bäuerinnen

9. September 2017
Almabtriebsfest des Bauernbundes Tragöß in der Pfarreralm

10. September 2017
Dirndlsonntag in St.Katharein

17. September 2017
Dirndlsonntag in Tragöß

Landjugend Tragöß

Wir können uns über einige Siege, Auszeichnungen und weitere Highlights in unserer Ortsgruppe freuen!

4 x Bronze für Tragöß

Am 17. März fand die Generalversammlung der Landjugend Bezirk Bruck beim Gasthof Bodenbauer in St. Ilgen statt. Unser Obmann Markus Kohlhuber wurde nach einem Jahr aus dem Bezirksvorstand verabschiedet. Ab nun verstärken Gabi und Christine Wöls das Bezirksteam. Besonders stolz sind wir auf Markus Kohlhuber, Thomas Lengger sowie Barbara und Christine Wöls, die im Rahmen der Generalversammlung ihr Leistungsabzeichen in Bronze verliehen bekamen.

Bezirkssieg für unser Mädls

Allgemeinbildung ist einer der Schwerpunktbereiche der Landjugend. Ein Highlight ist immer der 4 x 4-Bezirksentscheid in der Fachschule Oberlorenzen. 13 Teams zu je vier Mitgliedern stellten ihr Wissen zu verschiedenen Themen unter Beweis. Auch eine Funstation war wieder zu bewältigen. Unsere Ortsgruppe schickte zwei Mädlsteams in das Rennen. Und ein Team davon konnte sich sogar den heiß ersehnten Bezirkssieg sichern. Wir sind stolz auf euch!

Besondere Osterstimmung am Schattenberg

Ein besonderes Highlight zur Osterzeit stellt immer unser Osterkreuz auf der Planauer-Leitn dar. Schon am Vormittag des Karsamstages werden die ersten Vorbereitungen für den Abend getroffen, um das Osterkreuz nach der Auferstehungsfeier pünktlich entzünden zu können. In ganz Tragöß ist das große Kreuz dann zu sehen und sorgt für besondere Osterstimmung. Auch heuer gaben sich unsere Burschen wieder die Mühe, auch das LJ-Logo auf den Hang zu bringen. Danke dafür!

Kegelsieg geht nach Tragöß

Seit November wurde bezirksweit der Kegelsieger unter den Ortsgruppen ermittelt. In der ersten Runde traten wir gegen die LJ Pernegg an und konnten uns knapp in die nächste Runde kegeln, in der dann die LJ Kapfenberg auf uns wartete. Wieder gab es ein lustiges Kegelmatch, das wir klar für uns entscheiden konnten. Das Highlight des Turniers stand am 19. Mai auf dem Programm. Beim Bezirkstreff in Oberaich trafen wir auf die weiteren Finalisten, nämlich unsere Nachbarortsgruppe St. Katharein und die LJ Turnau. Wir gaben wieder unser Bestes und konnten den Sieg und somit eine Grillparty im Wert von € 150,- nach Tragöß holen.

Agrarisch voll gut drauf

Ein weiterer Schwerpunktbereich der Landjugend ist Landwirtschaft und Umwelt. In diesem Rahmen finden auch viele agrarische Wettbewerbe statt. Am 26. März fand der Forstentscheid beim Landforstkirtag in Kapfenberg statt. Auch unsere zwei Mädls Tessa Österreicher und Gabi Wöls waren wieder dabei und konnten den 4. und 5. Platz erreichen. Als besonderes Highlight versuchten sich Tessa Österreicher und Stephanie Rust dann auch beim Landesentscheid in der FAST Pichl, wo sie sich die hervorragenden Plätze 3 und 4 erkämpfen konnten.
Auch beim Sensenmähen waren unsere beiden Mädls Christine und Gabi Wöls dabei und konnten sich den 2. und 5. Platz sichern.

Im Hochzeitsfieber

Für unser langjähriges LJ-Mitglied Martina Hochsteiner läuteten am 20. Mai die Hochzeitsglocken. Wir umrahmten die standesamtliche und kirchliche Trauung gesanglich, sorgten beim Absperren für einige Lacher und waren auch beim Nachgehen dabei. Wir gratulieren Martina und Günther zu ihrer Eheschließung und möchten uns für den schönen und lustigen Tag bedanken!

Tragösser Kunsthandwerksmarkt im Franzbauernhaus.

Programm:
5. und 6. August:
Der Weltmeister auf der steirischen Harmonika
Robert Goter aus Slowenien präsentiert
seine Eigenmarke Goter-Harmonika
12. und 13. August:
Holzschnitzvorführungen durch Franz Rappel
19., 20., 26. und 27. August:
Alpaka-Wanderungen (11:00, 14:00 und 16:00 Uhr)
und Lesungen der Kinder- und Jugendbuch-Autorinnen
Bianca und Monika Rosenmaier

Informationen unter: Tel.-Nr.: 0676-7535223

Bei diesem Markt werden die handgefertigten Werke der Vereinsmitglieder und von ausgewählten Gastausstellern zur Besichtigung und zum Verkauf angeboten. Die Veranstaltungen werden mit Vorführungen kunsthandwerklicher Techniken der Gastausteller abgerundet. Die Ausstellungen werden von den Besuchern, die mittlerweile aus ganz Österreich kommen, wegen der speziellen Atmosphäre und der ausgesuchten hohen Qualität sehr geschätzt. Die Ausstellungen begleitet jedes Jahr eine Spendenaktion. Der Spendenerlös geht wiederum an die Aktion „Steirer helfen Steirern“, welche von der Kleinen Zeitung durchgeführt wird.

Heimatmuseum Tragöß

Öffnungszeiten:
Juni und September: Sonntag 15 – 18 Uhr
Juli und August: Samstag, Sonn- und Feiertag 15 – 18 Uhr

SONDERAUSSTELLUNG 2017:
„Alltagstechnik im Wandel der Zeit“

Auf Ihren Besuch freuen sich die Museumsleut'!

Für Gruppen werden auch außerhalb der Öffnungszeiten Führungen durchgeführt. Voranmeldung unter:
TV/FVV Tragöß Grüner See: 03868-8330, Frau Sommerauer: 03868-8734, Frau Pichler: 03868-8711
Wir sind auch auf Facebook!

Kinder- und Jugendklettern des ÖBRD Tragöß und ÖAV Tragössertal.

Toll angenommen wurde der erste Termin des Kinder- und Jugendkletterns am 30. März. Sehr viele Jugendliche nützten die Chance, um die ersten Versuche an der Kletterwand zu starten. Auch viele bekannte Gesichter ergriffen die Gelegenheit zum Klettern und in der Kletterhalle im Rettungszentrum Tragöß Gleichgesinnte zu treffen.

Weitere Termine:
Donnerstag, 28. September
Donnerstag, 30. November
Treffpunkt jeweils um 16 Uhr
Leihausrüstung ist vorhanden,
eigene Kletter- oder Turnschuhe
(Hallenschuhe) werden benötigt.

Auf Euer Kommen freuen sich
der ÖBRD Tragöß und
der ÖAV Tragössertal

Übung macht den Meister!

Der Ernstfall muss geübt werden, um gerüstet zu sein.

Unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren üben wöchentlich, um einzelne Abläufe immer wieder zu festigen und auch die Gerätschaft zu überprüfen, um damit bestens für Ernstfälle gerüstet zu sein. Speziell wird bei Übungen darauf geachtet, wie auch abgelegene Wohnhäuser bzw. Hofstellen am schnellsten und sichersten erreicht werden können. Das Bild zeigt die Kameraden der FF St. Katharein nach erfolgreichem „Brand aus“ des angenommenen Brandes des Stallgebäudes beim Schattleitner.

Jubilarfeier

Eine kleine Feier für die Jubilare vom 01.10.2016 bis 31.03.2017.

Die Gemeinde lud kürzlich zu einem ganz besonderen Fest. Alle Jubilare ab dem 70. Geburtstag wurden von Bürgermeister Hubert Zinner zu einem gemütlichen Nachmittag ins Gasthaus Petutschnig eingeladen. Es konnten rund 30 Gäste begrüßt werden. Ein Jubiläum ist wahrlich ein Grund zum Feiern.

70. Geburtstag

75. Geburtstag

80. Geburtstag

85. Geburtstag

90. Geburtstag

Goldene Hochzeit

Wir räumen auf.

Im Rahmen der Firmvorbereitung nahmen die Firmlinge des Pfarrverbandes Lamingtal am Steirischen Frühjahrsputz teil. In St. Katharein wurde entlang der Laming von der Wintersportarena in Oberdorf bis zur Alexikirche in St. Katharein, in Tragöß rund um den Grünen See fleißig gesammelt. Die von Herrn Bürgermeister Hubert Zinner gesponserte Jause haben sich die Jugendlichen redlich verdient!

Frühlingslächeln

Als ich, Laura Glanz, beim 68. Steirischen Bauernbundball in Graz war, nahm ich aus Spaß beim Shooting für den Jungbauernkalender teil. Nach ein paar Tagen kontaktierten mich mehrere Bekannte, dass ich mich im Hintergrund für das „Schönste Frühlingslächeln 2017“ qualifiziert hatte. Dabei wurden neun Mädchen und neun Burschen von einer Jury ausgewählt und über ein Online-Voting durfte jede beliebige Person einmal abstimmen. Dank der zahlreichen Votings konnte ich mir den Titel holen. Natürlich möchte ich mich bei jedem einzelnen für seine Stimme bedanken!

Naturschauspiel

Jedes Jahr am Ende des Frühlings blüht der Frauenschuh, eine streng geschützte Orchideenart, am Fuße des Hochschwabgebietes in seiner vollen Pracht. Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, diese wunderbare Blume in der Natur zu betrachten.

Einfach ein wunderschöner Ort, unsere Gemeinde - man muss sie nur mit offenen Augen genießen können und die kleinen Kostbarkeiten der Natur entdecken!

Bergmesse mit Tradition!

Die Bergmesse am Floning fand heuer wieder traditionell am Pfingstmontag statt. Das Wetter meinte es gut, denn es gab keinen Regen, jedoch hätte es schon ein paar Grade wärmer sein können. Trotz des nicht ganz so optimalen Wetters konnten über 200 Gäste beim Gipfelkreuz begrüßt werden. Die Bläser der Bergkapelle Styromag St. Katharein umrahmten die Heilige Messe und für Speis und Trank war bestens gesorgt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Gemeinde
Tragöß - St. Katharein
Steiermark

Kinder Sommer Ferien Spass

Outdoor Spiele & Lebensraum Bach

Samstag, 8. Juli 2017, 14:00 – 17:00 Uhr
Österreichischer Alpenverein Tragösstertal
Schulzentrum Niederdorf

Spiele auf und mit Seilen & Slacklines, Expedition zum Bach – Lebewesen suchen und bestimmen.

Anmeldung bis Mittwoch, 5. Juli 2017

Erlebnisnachmittag am Bauernhof

Samstag, 29. Juli 2017, 14.00 – 17.00 Uhr
Familie August und Monika Krautgartner & Landjugend St. Katharein
Bauernhof Krautgartner (Rastal 34)

Tiere - Natur - Kreativität - Spaß: Wir basteln uns ein Steckenpferd, Turmklettern in der Tenne, Geschicklichkeitsstationen.

Anmeldung bis Mittwoch, 26. Juli 2017

Musik liegt in der Luft

Samstag 26. August 2017, 14.00 – 17.00 Uhr
Bergkapelle Styromag St. Katharein
Musikerheim St. Katharein

Trommeln, dirigieren, marschieren und Instrumente ausprobieren. Viel Musik, Spaß und Bewegung erwarten dich bei der Bergkapelle Styromag St. Katharein.

Anmeldung bis Mittwoch, 23. August 2017

Feuerwehr Erlebnis-Nachmittag

Samstag 15. Juli 2017, 14.00 – 17.00 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Tragöß
Rettungszentrum Tragöß

Du kannst dich in Knotenkunde und Disziplin beweisen, verschiedene Löschmöglichkeiten selbst ausprobieren und vieles mehr.

Anmeldung bis Mittwoch, 12. Juli 2017

Spiel und Spaß am Zenz See

Samstag 12. August 2017, 14.00 – 17.00 Uhr
Familie Zenz
Freizeitsee Zenz

Lustige Spiele am und im Wasser, Kanu und Tretboot fahren, Ballspiele, Lagerfeuer.

Anmeldung bis Mittwoch, 9. August 2017

Spielefest

Sonntag, 10. September 2017, ab 14.00 Uhr
Kinderfreunde Tragöß
Sportplatz Tragöß

Beim Spielefest der Kinderfreunde bekommst du den letzten Stempel für deinen Ferienpass. Alle Kinder, die vier oder mehr Stempel gesammelt haben, erhalten ein kleines Geschenk.

Anmeldung:

Wer beim Kinder-Sommer-Ferien-Spass teilnehmen möchte, kann sich mit der Einverständniserklärung der Eltern am Gemeindeamt anmelden.

JULI

01.07. **Rüsthausfest**
17.00 Uhr, Rettungszentrum
Freiwillige Feuerwehr Tragöß

02.07. **Rüsthausfest**
10.00 Uhr, Rettungszentrum
Freiwillige Feuerwehr Tragöß

02.07. **Griesmauerumrundung**
Alpenverein (BW2 Klara Treutler)

08.07. **Bergtour Schaufelmauer**
Alpenverein (BW3 Siegi Metzger)

16.07. **Alexisonntag**
09.30 Uhr Emfpang der Wallfahrer
10.00 Uhr Heilige Messe, Alexikirche

16.07. **Blasmusik & Bauernschmankerl**
11.00 Uhr, Dorfplatz St. Katharein
Bergkapelle Styromag St. Katharein &
St. Kathareiner Bäuerinnen

22.07. **Almfest**
14.00 Uhr Musikerfesthalle Tragöß
Bergrettung Tragöß

23.07. **Magdalenasonntag**
09.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend
Pfarrfest im Pfarrhof Tragöß

23.07. **Annasonntag**
07.00 Uhr Fußwallfahrt nach Etmißl
10.00 Uhr Heilige Messe

29.+ 30.07. **Bergtour Großer Hafner - Rotgüldensee**
Alpenverein (ABW3 Manuel Koglbauer)

30.07. **Bergtour Griesstein**
Alpenverein (ABW2 Siegi Metzger)

AUGUST

05.08. **Weisenblasen**
14.00 Uhr, Grüner See
Tourismusverband

15.08. **Kletschachkogelmesse**
11.00 Uhr, Kletschachkogel
Landjugend St. Katharein

19.08. **Sommerfest**
18.00 Uhr, Musikerfesthalle Tragöß
Trachtenkapelle Tragöß

20.08. **Sommerfest**
10.00 Uhr, Musikerfesthalle Tragöß
Trachtenkapelle Tragöß

SEPTEMBER

02.09. **Bergtour Hochschwab**
Alpenverein (ABW3 Sonja Stockreiter)

09.09. **Almabtriebsfest**
09.00 Uhr, Pfarreralm
Bauernbund Tragöß

10.09. **Dirndlsonntag St. Katharein**
10.00 Uhr, Heilige Messe
anschließend Agape der Bäuerinnen

10.09. **Spielefest**
14.00 Uhr, Sportplatz Oberort
Kinderfreunde Tragöß

17.09. **Dirndlsonntag Tragöß**
09.30 Uhr, Heilige Messe
anschließend Agape der Bäuerinnen

Auf Regen folgt Sonnenschein

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Redaktionsteam einen schönen Sommer und viel Spaß beim Durchschmöckern und Lesen dieser Ausgabe der Gemeindezeitung!

Titelfoto Ausgabe 1

Der Fotograf des Titelfotos der Ausgabe 1 ist Richard Treutler. Es zeigt den Großen Ebenstein (2123 m) von der Pribitz aus, links hinten sieht man die Schaufelwand.

"Gruberwiese" mit Blick in Richtung Oberdorf.